



next level

Der Reiseführer für deinen Berufsweg

- Ideen und Links für die Berufswahl
- Über 120 Ausbildungsberufe im Überblick
- Praktische Tipps für die Bewerbung

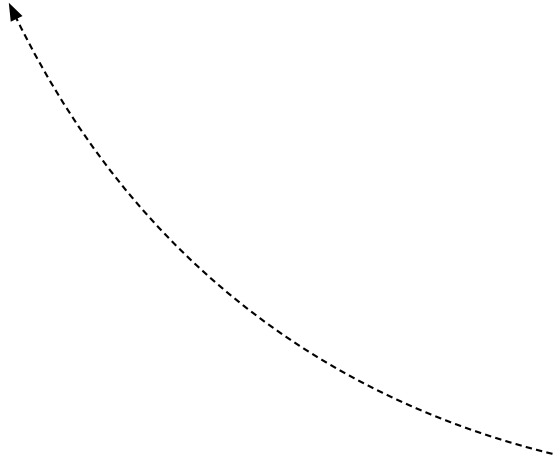




...

Dieser nxlvl gehört

...



1

Meine Ausgangslage

- S. 6** ▶ Wo stehe ich? Willkommen auf deiner Reise
- S. 8** ▶ Wohin soll meine Reise gehen?
- S. 16** ▶ Auf dem Weg zu mehr Gerechtigkeit

Überblick zur Bildungslandschaft

- S. 21** ▶ Umwege gehören dazu
- S. 24** ▶ Übersicht: Welche Wege kann ich nach der Schule gehen?
- S. 61** ▶ Qualität zählt!

2

Impressum

Herausgeber: DGB-Bundesvorstand
Abteilung Jugend und Jugendpolitik
Keithstraße 1, 10787 Berlin
Redaktion: Larissa Kühn

V.i.S.d.P.: Kristof Becker
www.jugend.dgb.de

2. Auflage 2025

Konzept, Design und Text: Junipakt –
Netzwerk für Text, Gestaltung,
Public Relations und Training
www.junipakt.net

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Druck: DCM Druck Center Meckenheim GmbH

Der Weg in die Ausbildung

3

- S. 63** ▶ Bilden, nicht abstrampeln
- S. 66** ▶ Bewerbung: Wo fange ich an?
- S. 72** ▶ Tipps fürs Bewerbungsgespräch

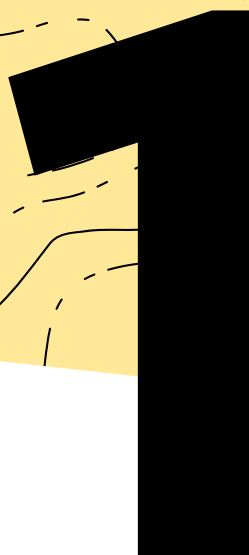
4

Wichtiges in der Ausbildung

- S. 77** ▶ Demokratie im Betrieb
- S. 80** ▶ FAQ: Was tun, wenn es mal nicht so rundläuft in deiner Ausbildung?
- S. 84** ▶ Geh deinen Weg – Schritt für Schritt

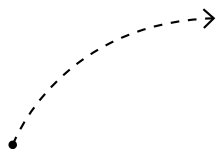
Methoden: Verwendung mit freundlicher Genehmigung des DGB Bildungswerks Bund (S. 10 – 13).
Fotos: daviles/photocase.de (S. 8), Designed by rawpixel.com/FreePik (S. 9), oleg66 – iStock (S. 10), Simone Skorupa (S. 21), Dominik Schnabel (S. 23), monkeybusinessimages – iStock (S. 16), South_ agency – iStock (S. 64), Armin Staudt/photocase.de (S. 65), David Dieschburg/photocase.de (S. 66), obeyleesin/photocase.de (S. 68), phoenixie/photocase.de, (S. 69), nanihta/photocase.de (S. 69), markusspiske/photocase.de (S. 70), -JULIANO/photocase.de (S. 71), pruden_alvarez/photocase.de (S. 72), © kuzmichstudio/Fotolia (S. 74),

Mr. Nico/photocase.de (S. 75), FemmeCurieuse/photocase.de (S. 77), Brilliant Eye/photocase.de (S. 78), _solvig/photocase.de (S. 79), Sladic – iStock (S. 80), Brilliant Eye/photocase.de (S. 82), -JULIANO/photocase.de (S. 83), gilaxia – iStock (S. 86), mashiki/photocase.de (S. 87), pepifoto – iStock (S. 88), Designed by ijeab/FreePik (S. 89).
Icons: www.183off.com, Icons made by [smashicons.com] from www.flaticon.com.
Illustrationen: www.183off.com (Titel, S. 26 – 60), Spoon Graphics (S. 6, 20, 62, 76).



Meine Ausgangslage

- ▶ Wo stehe ich? – Willkommen auf deiner Reise
- ▶ Wohin soll meine Reise gehen?
- ▶ Auf dem Weg zu mehr Gerechtigkeit



Wo stehe ich?

Liebe Schülerinnen und Schüler,

gerade startet eine Phase auf der Suche nach neuen Orten, Wegen und beruflichen Stationen. Als Gewerkschaftsjugend begleiten wir dich auf dieser Reise in die Berufswelt. Es gibt dabei viele unterschiedliche Angebote, mögliche Zwischenstationen, direkte und indirekte Wege. Steinige Etappen oder schlechtes Wetter sollten euch aber nicht von eurer Reise abhalten. Wichtig ist es, nie den Mut zu verlieren, immer weiterzugehen und ins nxt lvl zu gelangen.

Dieser „Reiseführer“ soll euch eine Orientierung im Informationsdschungel geben. Eine gute Routenplanung und Vorbereitung sind für die nächsten Schritte sehr wichtig. Darum geben wir euch einen allgemeinen Ausblick, welche Wege ihr nach der Schule gehen könnt, sowie eine Übersicht von über 120 Ausbildungsberufen – und informieren euch über euren möglichen Verdienst und darüber, was ihr dafür an Gepäck mitnehmen müsst. Es gibt Infopunkte zu Bewerbungen, rechtlichen Grundlagen und eine Auswahl an Ausbildungsmöglichkeiten.

Als Gewerkschaftsjugend vertreten wir die Rechte und Interessen von jungen Menschen in den unterschiedlichsten Branchen und auf den verschiedensten Etappen. Wir wissen auch, wie schwer es manchmal sein kann, als junger Mensch für seine Rechte einzustehen. Deshalb kämpfen wir dafür, dass jeder Mensch eine gute und qualifizierte Ausbildung bekommt. Wir unterstützen euch auf eurem Weg. Gemeinsam machen wir uns stark für gute Lebens-, Arbeits- und Ausbildungsbedingungen.

Wir wünschen euch alles Gute auf der Reise ins nxt lvl!

Eure DGB-Jugend

Kristof Becker

(DGB-Bundesjugendsekretär)

Wohin soll meine Reise

„Und, was willst du mal werden?“ Kleine Kinder beantworten diese Frage häufig mit leidenschaftlicher Überzeugung und geradeheraus. Später wird die Sache meistens komplizierter. Diejenigen, die schon immer wussten, wohin es sie beruflich führt, sind eindeutig in der Minderheit. Und wenn der Zeitpunkt der tatsächlichen Entscheidung naht, kommt bei einigen regelrecht Panik auf. Das ist nicht ganz unverständlich. Immerhin gibt es 328 anerkannte Ausbildungsberufe in Deutschland. Und unglaubliche 22.143 Studiengänge. Der Ausspruch „Wer die Wahl hat, hat die Qual“ ist angesichts dieser Zahlen mehr als berechtigt.



Quelle: HRK. (31. Oktober 2024). Anzahl der Studiengänge in Deutschland nach Hochschul- und Studiengangart im Wintersemester 2024/2025. In Statista. Zugriff am 21. November 2024, von <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1140364/umfrage/studiengaenge-nach-hochschul-und-studiengangart>



gehen?

Aber kein Grund zu verzweifeln! Geh die Sache mit Ruhe an, das Allerwichtigste dabei bist und bleibst immer noch du. Deshalb solltest du dich zunächst ganz ehrlich selber fragen: Was will ich gerne machen? Was kann ich gut? Und dann die Perspektive erweitern: Welche Berufe kommen für mich infrage und welche Weiterentwicklungsmöglichkeiten habe ich darin? Wie sehen die Chancen auf dem Arbeitsmarkt aus? Wichtig ist, dass du beide Dimensionen (eigene Vorstellungen und die Arbeitsmarktsituation) gleichberechtigt behandelst.

Der Berufsmarkt

Du bist mit deiner Unsicherheit, welcher Beruf zu dir und deinen Vorstellungen passt, nicht allein. Eine Methode, mit deren Hilfe du nach passenden Arbeitsfeldern suchen kannst, ist der Berufsmarkt. Dazu füllst du auf der nebenstehenden Seite die vier äußeren Felder aus. Welche Stärken hast du? Was wünschst du dir für deinen Beruf und worauf hast du keine Lust? Nachdem du das Blatt ausgefüllt hast, lässt du es eine Nacht liegen. Schau dir die Tabelle am nächsten Tag genau an und überlege, welche Berufe die genannten Voraussetzungen erfüllen. Schreibe diese in das freie Feld in der Mitte. Diesen zweiten Schritt kannst du auch gut mit einer weiteren Person oder sogar mehreren Freund*innen machen.



„Woher weiß ich,
was ich will?“



Finde
es heraus!



Das kann ich gut

Das macht mir Spaß

Das ist mir im Beruf wichtig

Das möchte ich im Beruf nicht

Das Lebenshaus

Unabhängig davon, ob du mit deinen Freund*innen oder deiner Familie über deine Berufswahl und die damit verbundene Unsicherheit sprechen möchtest oder nicht, kann die Lebenshausmethode bei deiner Entscheidung hilfreich sein. Sie gibt dir die Möglichkeit, kurzfristige und langfristige Ziele zu unterscheiden und mögliche Schwierigkeiten früh zu erkennen. Das Haus ist dabei ein Symbol für deinen Weg und deine Ziele in den nächsten Jahren. Fülle die einzelnen Felder nebenan aus. Was ist dein Fundament, worauf kannst du bauen? Wie sehen deine Ziele aus, wer kann dich dabei unterstützen und welche Probleme warten am Wegesrand auf dich? Lass dir Zeit und denke in Ruhe über jedes einzelne Feld nach. Das Bild kann dir bei deinen kommenden Entscheidungen helfen.



"Was sind meine Ziele?"

Mein Weg in die Zukunft

Das könnte mir im Weg stehen



Davon träume ich



Das passt nicht in
meine Zukunft

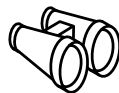
Das sind meine fernen Ziele

Das will ich erreichen

Darauf kann ich bauen

Du bist nicht allein

Es gibt einige Entscheidungen, die du treffen musst. Zum Beispiel, ob es eine duale Ausbildung – Betrieb und Berufsschule – sein soll. Oder ein Studium? Oder ein duales Studium? Und in welchem Bereich?



Am besten sammelst du daher im Vorfeld so viele Eindrücke wie möglich. Dafür eignen sich die Praktika während der Schulzeit ebenso gut wie Ferienjobs. Hochschulen und Universitäten haben häufig Schnuppertage im Angebot. Ein sehr guter Anlaufpunkt sind Ausbildungsmessen. Dort kannst du dir einen Überblick über Berufe und Unternehmen verschaffen, Kontakte knüpfen und mit Auszubildenden sprechen. Vielleicht bist du dir auch noch gar nicht sicher oder brauchst erst einmal ein bisschen Abstand von der Schule. In diesem Fall sind Freiwilligendienste wie das Freiwillige Soziale Jahr im Politischen Leben (FSJ-P) oder das Freiwillige Ökologische Jahr gute Alternativen zur weiteren Ausbildung. Auch längere Praktika oder ein „Work & Travel“-Aufenthalt im Ausland sind Möglichkeiten, dich bei der Entscheidung, ob Ausbildung oder Studium, zu unterstützen.

Online-Angebote zur Berufsorientierung

Im Internet finden sich jede Menge unterschiedlicher Online-Angebote zur Profilfindung und Berufsorientierung. Manche sind kostenlos, bei anderen musst du etwas zahlen. Die meisten basieren darauf, dass du verschiedene Fragen beantwortest, deine Wünsche darlegst sowie deine Stärken und Schwächen einschätzt. Anschließend werden dir passende Berufsbilder vorgestellt.

Hier findest du ein paar hilfreiche Links

Berufsorientierungsprogramm (BOP) vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend für alle Schüler*innen ab der 7. Klasse bis zum Schulabschluss:

berufsorientierungsprogramm.de



Für Geflüchtete bietet das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend ein spezielles halbjähriges Berufsorientierungsprogramm (BOFplus) an.



Berufsorientierungstest der Bundesagentur für Arbeit.



Ausbildungskompass (Online-Plattform für freie Ausbildungsplätze anhand deiner Interessen und Weiterbildungsmöglichkeiten): **ausbildungskompass.de**



Welches Studium passt zu mir? Eine Übersicht über Studienorientierungstests sowie Schnuppertage an Universitäten und Hochschulen findest du auf der Seite der Bundesagentur für Arbeit.



planet-beruf.de informiert über alle Themen rund um Berufswahl, Bewerbung sowie Ausbildung und wird laufend aktualisiert.



Eine Übersicht, welche Wege für dich je nach Schulabschluss möglich sind, findest du ebenfalls bei der Bundesagentur für Arbeit.



Auf dem Weg zu mehr Gerechtigkeit

Wer etwas verändern will, braucht Mitstreiter*innen, denn oft ist es besser, gemeinsam für Veränderung zu kämpfen als alleine. In der Gewerkschaft kämpfen viele Menschen für eine gerechte Arbeitswelt, in der zum Beispiel Frauen genauso viel Lohn für ihre Arbeit bekommen wie Männer.



Die Organisation in Gewerkschaften hat in Deutschland eine lange Tradition. Schon vor 150 Jahren haben Arbeiter*innen gemeinsam für bessere Arbeitsbedingungen gekämpft. Damals mussten sie noch 12 bis 16 Stunden täglich in der Fabrik arbeiten und verdienten noch immer zu wenig für sich und ihre Familien. Einzelne konnten gegen diese Zustände wenig ausrichten, denn wer den Mund aufgemacht hat, wurde entlassen. So kam es zur Gründung erster Gewerkschaften. Mit ihnen konnten die Beschäftigten ihre Forderungen nach kürzeren Arbeitszeiten und mehr Lohn gemeinsam vortragen. Wenn auch das nichts half, legten die Arbeiter*innen ihre Arbeit nieder, bis ihre Forderungen erfüllt wurden. Die ersten Streiks wurden oft blutig niedergeschlagen. Heute gibt es in Deutschland ein Recht auf gewerkschaftliche Mitbestimmung und Streik.

Über die Jahre haben Gewerkschaften sehr viel für die Beschäftigten erreicht, wie zum Beispiel freie Wochenenden und bezahlten Urlaub. Auch wenn heute schon vieles besser ist, gibt es noch einiges zu tun. Und leider gibt es viele Unternehmen, die bereits erkämpfte Rechte der Beschäftigten wieder rückgängig machen wollen, wie Mindestlöhne, Kündigungsschutz, Mitbestimmung oder Höchstarbeitszeiten.

Auch in der Ausbildung und im Studium ist die Gewerkschaft dein Kontakt, wenn es Probleme mit dem oder der Ausbilder*in oder im Nebenjob gibt. Aber die Gewerkschaft ist noch mehr: Sie mischt sich ein in Politik und Gesellschaft. Wir wollen gute Gesetze für Arbeit und Ausbildung, aber wir engagieren uns auch gegen Rassismus und Faschismus. Während des Nationalsozialismus wurden Gewerkschaften verboten und ihre Mitglieder verfolgt und zum Teil ermordet. Die deutsche Geschichte hat uns gelehrt, dass Mitbestimmung und Demokratie aktiv verteidigt werden müssen. Wir kämpfen in den Betrieben und auf der Straße für Gleichberechtigung und gegen Diskriminierung. Als Kolleg*innen halten wir zusammen – unabhängig von Nationalität, Hautfarbe, Religion, Geschlecht oder Sexualität. Wir wollen eine bessere und gerechtere Zukunft für alle und suchen dafür Menschen, die mit uns diesen Weg gehen.

Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)

Im Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) haben sich die acht Gewerkschaften zusammengeschlossen, um gemeinsame Interessen ihrer Mitglieder zu vertreten. Der DGB hat derzeit ca. sechs Millionen Mitglieder, wovon fast 550.000 Jugendliche sind.

Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU)

Die IG BAU organisiert die Beschäftigten im Baugewerbe, in der Baustoffindustrie, in der Abfallentsorgung, in der Land- und Forstwirtschaft, im Gartenbau sowie in der Gebäudereinigung. Außerdem sind Teile des Handwerkes bei der IG BAU aktiv, zum Beispiel Dachdecker*innen sowie Maler*innen und Lackierer*innen.

Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IGBCE)

Die IGBCE ist für die Beschäftigten aus den Branchen Bergbau, Chemie, Energie, Papier, Kautschuk, Keramik, Leder und Glas zuständig.

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)

Die GEW ist die Gewerkschaft für pädagogische, sozialpädagogische und wissenschaftliche Berufe an Schulen, Hochschulen und anderen Einrichtungen.

Industriegewerkschaft Metall (IG Metall)

Die IG Metall organisiert Beschäftigte in der Metall- und Elektroindustrie (vor allem in der Autoindustrie), im Stahl, im Kfz-Handwerk, der Textilindustrie sowie im Bereich Holz und Kunststoff.



junge



IGBCE
Jugend



Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG)

Die NGG vertritt die Interessen der Arbeitnehmer*innen im Gastgewerbe, in der Nahrungsmittelindustrie, in der Getränkewirtschaft und in der Tabakindustrie.



Gewerkschaft der Polizei (GdP)

Die GdP ist für die Beschäftigten bei der Polizei, dem Zoll sowie dem Strafvollzug zuständig.



Eisenbahn-und Verkehrsgewerkschaft (EVG)

Die EVG organisiert einige Berufsgruppen innerhalb der Verkehrsbranche. Dazu gehören unter anderem die Deutsche Bahn, aber auch Seilbahnen und Fähren.



Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)

Die ver.di ist die Gewerkschaft für alle Dienstleistungsberufe: Öffentlicher Dienst, Banken, Handel, Gesundheit und Pflege, Wissenschaft, soziale Arbeit, Medien, Telekommunikation, Post und Logistik sowie Verkehr (Schifffahrt, Luftverkehr, ÖPNV).



DGB-Jugend

Die DGB-Jugend ist als Teil des Deutschen Gewerkschaftsbundes ein eigenständiger Jugendverband und vertritt die Interessen aller in den Gewerkschaften des DGB organisierten jungen Menschen.



Schule, Ausbildung, Studium, Beruf und vieles mehr – die DGB-Jugend gibt vielfältige Informationen heraus. Alle Materialien findest du online abrufbar unter



Gründe für eine Mitgliedschaft bei einer Gewerkschaft, die sich auch als Azubi und Studi mehr als lohnt.





2



Überblick zur Bildungslandschaft

- ▶ Umwege gehören dazu
 - ▶ Übersicht: Welche Wege kann ich nach der Schule gehen?
 - ▶ Qualität zählt!
- 

Umwege gehören dazu

Nicht jeder Bildungsweg verläuft ganz gerade. Simone Skorupa ist 26 Jahre alt und staatlich examinierte medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA). Heute ist sie bei der Blutbank des Deutschen Roten Kreuzes in Münster im öffentlichen Dienst beschäftigt. Sie hat ihre Ausbildung mit guten Noten abgeschlossen und ihren Arbeitsplatz nach fachlichen Interessen ausgesucht. „Dabei“, sagt sie, „sah es nicht immer so aus, dass sich das alles so gut für mich entwickeln würde.“

Nach dem Abitur hat Simone ein Chemiestudium begonnen – und es nach drei Semestern wieder abgebrochen. „Es lief einfach nicht so, wie es sollte.“ Am Universitätsklinikum absolviert sie, noch bevor sie die Uni verlässt, ein orientierendes Praktikum und merkt: „Alles, was mit Blut zu tun hat, ist meine Sache!“ Also bewirbt sie sich auf eine Ausbildungsstelle in der Hämatologie und ist nach der Zusage Feuer und Flamme.

„Dabei sah es nicht immer so aus, dass sich das alles so gut für mich entwickeln würde.“

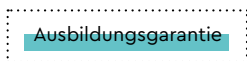
Simone Skorupa



Natürlich ist die sehr schulische Ausbildung nach dem Studium mit Herausforderungen verbunden. Hat sie im Studium vor allem gelernt, sich selbst zu organisieren, muss sie sich nun wieder an mehr Anleitung anstelle von Eigenverantwortung gewöhnen. Und an eine strikte Anwesenheitspflicht. Dafür fängt sie an, sich gewerkschaftlich zu engagieren. Lange war es ein Problem bei schulischen Ausbildungen für viele junge Menschen, die sich selbst finanzieren müssen, dass es keine Ausbildungsvergütung gab. Die DGB-Gewerkschaften haben hierbei die Proteste für eine Vergütung der Ausbildung mit viel Engagement unterstützt. Für Simone war das ausschlaggebend, in die ver.di-Jugend einzutreten und bis heute aktiv zu sein. Gewerkschaftsmitglied sein und gemeinsam für gute Arbeitsbedingungen und soziale Gerechtigkeit einzustehen lohnt sich! Seit 2020 ist die **Mindestausbildungsvergütung (MiAV)**, also die Mindestgrenze für Vergütung in der Ausbildung, für 328 Ausbildungsberufe der dualen Ausbildung verpflichtend.



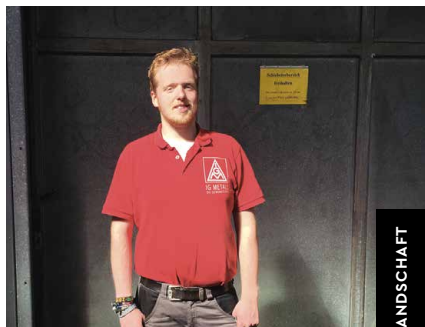
Ein weiterer Erfolg der Gewerkschaften ist die **Ausbildungsgarantie**, die am 23. Juni 2023 vom Bundestag beschlossen wurde. Damit haben junge Menschen erstmals in der Geschichte der Bundesrepublik das Recht auf einen Ausbildungsplatz.



Auch Dominik Schnabel, 23, hat lernen müssen, dass man auf dem Weg zum passenden Beruf durchaus erst mal eine falsche Ausfahrt nehmen kann und zuletzt dennoch seinen Platz findet. Eigentlich interessiert er sich in seiner Jugend wenig für Ausbildungsberufe. Nach der Realschule macht er sein Fachabitur mit solidem Zweierschnitt, ist gut in Betriebswirtschaftslehre und Rechnungswesen.

„Denn es gibt immer noch neue Möglichkeiten.“

Dominik Schnabel



„Steuerberater kann man immer brauchen, hab ich mir gedacht“, sagt er heute. Er bewirbt sich auf einen Ausbildungsplatz als Steuerfachangestellter. Sehr schnell merkt er, dass das nicht seine Sache ist: „Immer auf den Bildschirm gucken und Zahlen überprüfen!“ Auch zu den Kolleg*innen gibt es wenig Kontakt. Die Ausbildung ist eine zähe Sache. Dann macht er einen Fehler beim Versenden von Steuerunterlagen – und sein Chef, den er vorher kaum einmal zu Gesicht bekommen hat, entlässt ihn. „Nach drei Monaten!“ Dominik ist geknickt. Aber seine Eltern unterstützen ihn, er schreibt Bewerbungen, jobbt in einem Getränkehandel. Dann macht er einen IHK-Test: Welcher Job passt zu dir? Er findet „Fachkraft für Lagerlogistik“ interessant, wovon er vorher nie gehört hat, bewirbt sich und wird genommen.

Auch hierbei läuft nicht alles in der Ausbildung rund. Es gibt einen Schichtleiter, mit dem er mehrfach aneinandergerät. Sogar abgemahnt wird er. Aber da sind auch Kolleg*innen, die zu ihm stehen. Einer der Betriebsräte begeistert ihn für die Gewerkschaftsarbeit bei der IG Metall. Schnell engagiert er sich selbst, weil er sieht, welche Vorteile ein solidarisches Miteinander bringt, und bemerkt, wie gut es sich anfühlt, mit Kolleg*innen vor dem Werkstor zu stehen und eigene Forderungen durchzusetzen. Als Jugend- und Auszubildendenvertreter (JAV) wird er nach der Ausbildung übernommen und macht seinen Meister. Er kann sich vorstellen, im Anschluss berufsbegleitend zu studieren.

Übersicht: Welche Wege kann ich nach der Schule gehen?



FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr)

Ehrenamtliche Tätigkeit in einem sozialen, politischen oder ökologischen Bereich ohne Abschluss und Vergütung. [6 Monate bis 2 Jahre]

Praktikum

Ergänzung oder Vorbereitung für eine Ausbildung oder ein Studium. Lernen in der Praxis, teils mit Vergütung. [wenige Wochen bis 6 Monate]

Duales Studium

Duale Studiengänge fassen die betriebliche Ausbildung mit einem akademischen Studium an einer Berufsakademie oder Hochschule zusammen. Es gibt verschiedene Formen dualer Studiengänge – bei manchen erhältst du neben einem Hochschulabschluss auch einen beruflichen Ausbildungsabschluss. [3 bis 5 Jahre]

Studium

Rein theoretisches Studium an einer Fachhochschule, Universität oder Hochschule (je nach Bildungsabschluss). [3 bis 5 Jahre]





Du lernst als Auszubildende*r die praktische Arbeit im Betrieb und besuchst parallel die Berufsschule. Als gesetzliche Grundlage für die duale Ausbildung in einem anerkannten Beruf gilt hierbei vor allem das Berufsbildungsgesetz (BBiG) und für die Berufe im Handwerk zusätzlich die Handwerksordnung (HwO). Neben der dualen Ausbildung ist auch eine vollzeitschulische oder außerbetriebliche Ausbildung möglich. [2 bis 4 Jahre]

Duale Ausbildung



Einen Schulabschluss nachträglich auch berufsbegleitend nachholen.
[2 bis 4 Jahre]

Je nach Beruf und Weiterbildung mit mehr praktischen oder theoretischen Teilen.
[wenige Tage bis mehrere Monate]

Zweiter Bildungsweg

Weiterbildung

Aufbauend auf einer abgeschlossenen Berufsausbildung und mit Kosten verbunden. Vollzeit oder berufsbegleitend.
[6 Monate bis 2 Jahre]

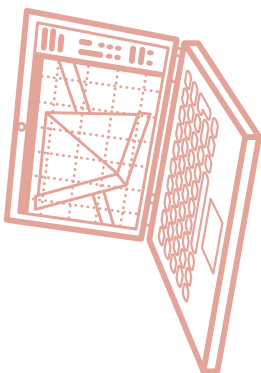
Meister*in



Ausbildungsmöglichkeiten ohne Ende



Über 300 Ausbildungsberufe gibt es in Deutschland. Für alle Schulabschlüsse gibt es diverse Optionen. Trotzdem konzentrieren sich die meisten Bewerber*innen auf wenige Berufe.



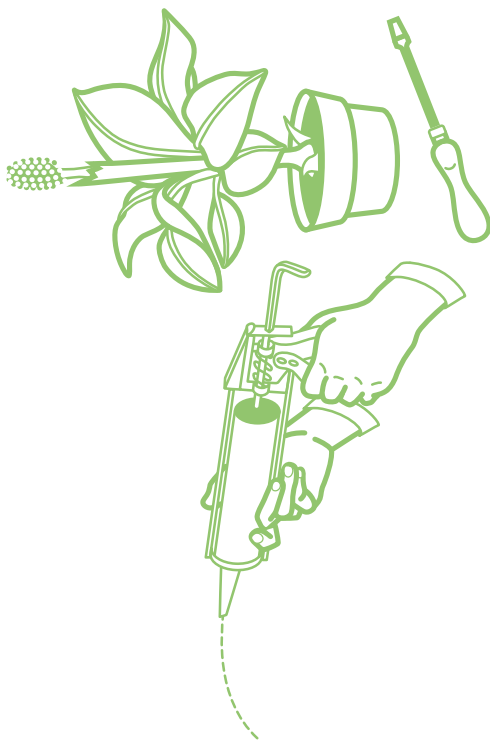
WIR RATEN DIR

Nimm dir Zeit für die Suche, lass deine Fantasie spielen – und suche dir den Beruf, der zu dir passt und den du ausüben möchtest. Lass dich nicht auf herkömmliche Rollenbilder festlegen! Die Gewerkschaften kämpfen gegen Diskriminierung und für Chancengleichheit.

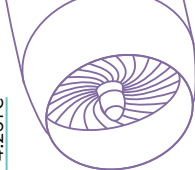
Die folgenden Angaben zur Ausbildungsvergütung und dem anschließenden Gehalt sind Durchschnittswerte.

Aktuelle Informationen zu Tarifverträgen bekommst du bei deiner zuständigen DGB-Gewerkschaft.

Mehr Infos dazu findest du hier:



Ausbildungsberufe Was mache ich?	+ Was ist gut? - Was ist weniger toll?	Was muss ich mitbringen?	Dauer in Jahren	Was verdiene ich in der <u>Ausbildung*</u> und danach? Durchschnittlich in Euro (brutto)
An der Maschine				
Anlagenmechaniker*in für Sanitär-, Heizungs-, Klimatechnik <i>Heizungen installieren und warten, Bäder mit Sanitärelementen ausstatten, Solaranlagen einrichten</i>	+ vielfältige Aufgaben mit sichtbaren Ergebnissen - Zeitdruck, Schichtarbeit	Geschicklichkeit, technisches Interesse	3,5	<u>682 € – 1.249 €</u> <u>2.997 € – 4.098 €</u>
Buchbinder*in <i>Gedruckte Produkte weiter verarbeiten: Bücher oder Kataloge falzen, schneiden und binden</i>	+ abwechslungsreiche Tätigkeiten - die Arbeit im Stehen	technisches und handwerkliches Verständnis	3	** <u>2.534 € – 3.478 €</u>
Medientechnolog*in Druck <i>Maschinen für den Druck von Büchern, Zeitungen, Katalogen einrichten und warten</i>	+ die eigenverantwortliche Arbeit mit sichtbarem Ergebnis - Schichtarbeit	technisches Interesse, schnelles Reaktions- vermögen	3	<u>1.087 € – 1.195 €</u> <u>2.848 € – 4.088 €</u>



Feinwerkmechaniker*in Maschinen, Systeme und Anlagen herstellen, montieren oder demontieren, warten und instand halten	+ technisch anspruchsvolle Arbeit im Team - Maschinenlärm in den Hallen	Sinn für Technik, praktische Veranlagung, genaues Arbeiten	3,5	<u>682 € – 1.325 €</u> <u>3.371 € – 4.778 €</u>
Fertigungsmechaniker*in Verschiedenste industrielle Artikel in Serie herstellen: im Maschinen- oder Automobilbau	+ abwechslungsreiche Tätigkeiten in Elektrik und Metallbearbeitung - Termindruck	handwerkliches Talent, Sinn für Technik	3	<u>1.206 € – 1.446 €</u> <u>2.852 € – 4.511 €</u>
Fluggerätmechaniker*in Mechanische und hydraulische Anlagen in Flugzeuge einbauen und warten. Mögliche Fachrichtungen: Fertigungstechnik, Instandhaltungstechnik, Triebwerktechnik	+ die anspruchsvolle Technik - langwierige Fehlersuche	technisches Interesse, Genauigkeit, gute Augen	3,5	<u>1.206 € – 1.537 €</u> <u>4.422 € – 6.253 €</u>
Gießereimechaniker*in Maschinen und Anlagen zum Schmelzen und Gießen von Eisen oder Stahl überwachen	+ die hoch konzentrierte, verantwortungsvolle Arbeit - Hitze und Lärm am Arbeitsplatz	Sinn für Technik, körperliche Fitness	3,5	<u>1.044 € – 1.365 €</u> <u>3.208 € – 4.521 €</u>
Industrieisolierer*in Dämmungen an Rohrleitungen und Maschinen anbringen, u. a. in der chemischen Industrie	+ Mitarbeit an großen Projekten, Teamarbeit - Hektik bei Zeitdruck	praktische Veranlagung, Schwindelfreiheit, körperliche Fitness	3	<u>1.080 € – 1.550 €</u> <u>2.968 € – 4.251 €</u>

* Spanne bezieht sich auf das 1. – 4. Ausbildungsjahr.

** Derzeit liegen keine Informationen vor.

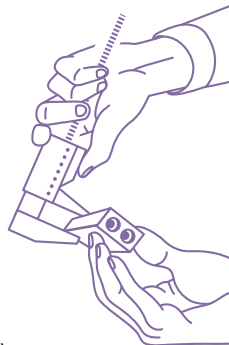
Ausbildungsberufe Was mache ich?	+ Was ist gut? - Was ist weniger toll?	Was muss ich mitbringen?	Dauer in Jahren	Was verdiene ich in der Ausbildung* und danach? Durchschnittlich in Euro (brutto)
An der Maschine				
Industriemechaniker*in Für das reibungslose Funktionieren von Großanlagen und Maschinen sorgen	+ die vielseitige Ausbildung - das Arbeiten im Stehen, Schichtarbeit	Spaß an Mathematik und Elektronik, Genauigkeit	3,5	682 € – 1.537 € 3.572 € – 4.977 €
Mechatroniker*in für Kältetechnik Kühl- und Lüftungsanlagen montieren, prüfen und reparieren	+ die vielseitigen Tätigkeiten - umfangreiche Theoriekenntnisse	technisches Interesse, handwerkliches Talent	3,5	682 € – 1.249 € 3.330 € – 4.588 €
Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker*in Spezialfahrzeuge und Aufbauten, z. B. für Polizei und Feuerwehr bauen und reparieren. Mögliche Fachrichtungen: Caravan- und Reise- mobilitätstechnik, Karosserie- und Fahrzeugbautechnik, Karosserieinstandhaltungstechnik	+ die abwechslungsreiche und anspruchsvolle Arbeit - die Arbeitshaltung: bücken und stehen	Geschicklichkeit, körperliche Fitness	3,5	864 € – 1.537 € 2.814 € – 4.362 €
Konstruktionsmechaniker*in Aufzüge, Hallen, Kräne oder auch Schiffe bauen und instand setzen – je nach Fachrichtung	+ an riesigen Projekten beteiligt zu sein - Termindruck und Lärm	Sinn für Technik, Genauigkeit, räumliches Denken	3,5	682 € – 1.537 € 2.902 € – 4.100 €

Kraftfahrzeugmechatroniker*in <i>Elektrische, elektronische und mechanische Systeme an Fahrzeugen warten und instand setzen. Mögliche Fachrichtungen: Karosserietechnik, Motorradtechnik, Nutzfahrzeugtechnik, Personenkraftwagentchnik, System- und Hochvolttechnik</i>	+ Arbeiten mit modernster Kraftfahrzeugtechnik - Zeitdruck, langwierige Fehlersuche	Spaß an Mathematik und Physik, Interesse an Fahrzeugen	3,5	<u>864 € – 1.537 €</u> <u>2.324 € – 4.362 €</u>
Mechatroniker*in <i>Steuerungen von Maschinen und Anlagen programmieren, montieren und warten</i>	+ das hohe technische Niveau und die Abwechslung - Termindruck	technisches Interesse, Genauigkeit, Flexibilität	3,5	<u>700 € – 1.537 €</u> <u>3.095 € – 4.493 €</u>
Metallbauer*in <i>Bleche aus Stahl und Kunststoffen bearbeiten, Türen, Beschläge oder Hebebühnen bauen. Mögliche Fachrichtungen: Konstruktionstechnik, Metallgestaltung, Nutzfahrzeugbau</i>	+ die breit gefächerte Ausbildung - Routinearbeiten bei Serienanfertigungen	Spaß an handwerklicher Arbeit, Mathekenntnisse	3,5	<u>682 € – 1.325 €</u> <u>2.902 € – 4.100 €</u>
Technische*r Modellbauer*in <i>Aus Holz, Kunststoff oder Metall Modelle für Gießereien oder die Automobilindustrie bauen. Mögliche Fachrichtungen: Anschauung, Gießerei, Karosserie und Produktion</i>	+ die sichtbaren Arbeitsergebnisse - Hektik bei Termindruck	räumliches Denken, Sinn für Technik	3,5	<u>720 € – 1.537 €</u> <u>2.984 € – 4.444 €</u>
Oberflächenbeschichter*in <i>Oberflächen mit dekorativen oder funktionellen Schichten veredeln</i>	+ verantwortungsvolle Aufgabe mit praktischem Nutzen - ständig Schutzkleidung tragen, Gerüche	Interesse an Technik und chemischen Prozessen	3	<u>790 € – 1.466 €</u> <u>2.907 € – 4.263 €</u>

* Spanne bezieht sich auf das 1. – 4. Ausbildungsjahr.

** Derzeit liegen keine Informationen vor.

Ausbildungsberufe Was mache ich?	+ Was ist gut? - Was ist weniger toll?	Was muss ich mitbringen?	Dauer in Jahren	Was verdiene ich in der Ausbildung* und danach? Durchschnittlich in Euro (brutto)
An der Maschine				
Medientechnolog*in Siebdruck Siebdruckformen anfertigen sowie Siebdruckmaschinen einrichten und überwachen	+ die abwechslungsreiche Arbeit - Maschinenlärm	technisches Verständnis, gute Augen	3	1.087 € – 1.195 € 2.848 € – 4.088 €
Technische*r Produktdesigner*in Am Zeichenbrett oder Computer Zeichnungen für den Bau von Maschinen oder Teilen herstellen. Mögliche Fachrichtungen: Maschinen- und Anlagen- konstruktion, Produktgestaltung und -konstruktion	+ die vielfältigen Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten - das Arbeiten im Sitzen	technisches Talent, Genauigkeit, Zuverlässigkeit	3,5	1.206 € – 1.537 € 3.024 € – 4.555 €
Verfahrensmechaniker*in für Beschichtungstechnik Oberflächen aus Holz, Metallen oder Kunststoffen mit Lacken beschichten	+ eigenverantwortliches Arbeiten - Hektik bei Termindruck	Genauigkeit, Geschick- lichkeit, schnelle Auffassungsgabe	3	1.206 € – 1.466 € 2.907 € – 4.263 €



Kunststoff- und Kautschuktechnolog*in Werkstoffe und Produkte aus Kunststoffen und Kautschuk maschinell herstellen. Mögliche Fachrichtungen: Bauteile, Compound- und Masterbatchherstellung, Faserverbundtechnologie, Formteile, Halbzeuge, Kunststofffenster, Mehrschichtkautschukteile	+ verantwortungsvolle Tätigkeiten - eine gewisse Monotonie durch hohe Automatisierung	Interesse an Technik und Handwerk	3	926 € – 1.300 € 2.870 € – 4.097 €
Verfahrenstechnolog*in Metall - Eisen-/Stahlmetallurgie Hochöfen und Walzstraßen für die Metall- und Stahlgewinnung steuern und überwachen	+ die Teamarbeit - Lärm und Hitze am Arbeitsplatz	Technikkenntnisse, Konzentrationsfähigkeit, gutes Reaktionsvermögen	3,5	1.044 € – 1.365 € 3.877 € – 4.782 €
Packmitteltechnolog*in Verpackungen entwickeln und maschinell herstellen, Packstoffe veredeln	+ technisch sehr anspruchsvoll - laute Maschinen	Verständnis für Technik und Konstruktion	3	1.140 € – 1.300 € 2.997 € – 4.083 €
Werkzeugmechaniker*in Vorrichtungen und Schneidwerkzeuge für die Serienfertigung montieren und überprüfen	+ eigenverantwortliches Arbeiten - Hektik bei Termindruck	Genaugigkeit, Geschicklichkeit, schnelle Auffassungsgabe	3,5	1.206 € – 1.537 € 3.473 € – 4.857 €
Zerspanungsmechaniker*in Maßgenaue Teile aus Eisen und Metall an Dreh- oder Fräsmaschinen herstellen	+ die abwechslungsreichen Tätigkeiten - der Termindruck	sehr gute Augen, Sinn für Technik	3,5	682 € – 1.537 € 3.060 € – 3.362 €

* Spanne bezieht sich auf das 1. - 4. Ausbildungsjahr.

** Derzeit liegen keine Informationen vor.

Ausbildungsberufe Was mache ich?

+ Was ist gut?
- Was ist weniger toll?

Was muss ich
mitbringen?

Dauer
in
Jahren

Was verdiene
ich in der
Ausbildung*
und danach?
Durchschnittlich
in Euro (brutto)

Mit ruhiger Hand

Augenoptiker*in

Sehstärke bestimmen, Gläser in Brillenfassungen einpassen, Kunden beraten

+ der Umgang mit Menschen
- die Arbeitszeiten:
auch am Samstag

Mathematik- und
Geometriekenntnisse,
Fingerfertigkeit

3

682 € – 1.100 €
2.428 € – 3.284 €

Friseur*in

Haare pflegen und schneiden, Frisuren gestalten, Kunden beraten

+ der Umgang mit Menschen,
abwechslungsreich
- Pflege- und Färbemittel
strapazieren die Hände

handwerkliches Talent,
Vorstellungskraft,
Einfühlungsvermögen

3

682 € – 955 €
1.680 € – 2.296 €

Klempner*in

Bleche aus Stahl, Kupfer oder Kunststoff zu Dachrinnen oder Fassadenverkleidungen verarbeiten

+ die praktische, körperliche Arbeit
- Arbeiten auch bei schlechtem
Wetter

handwerkliches Talent,
körperliche Fitness

3,5

682 € – 1.249 €
3.006 € – 4.091 €

Zahntechniker*in

Zahnersatz, Zahnkronen und kieferorthopädische Geräte anfertigen

+ die anspruchsvolle Arbeit mit
wertvollem Material
- weniger Urlaub, weniger Freizeit
als in anderen Berufen

gute Augen, Genauigkeit,
Geschicklichkeit

3,5

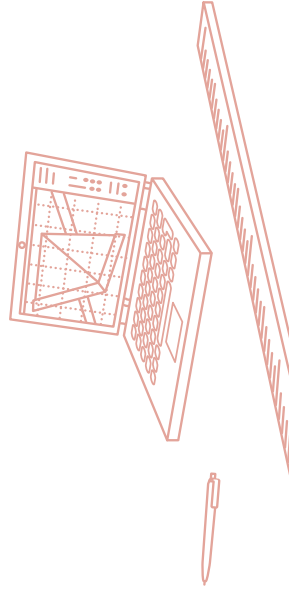
682 € – 1.035 €
2.448 € – 3.705 €

Zweiradmechatroniker*in Fahrräder, Behindertenfahrzeuge oder motoren- betriebene Geräte warten und reparieren. Mögliche Fachrichtungen: Fahrradtechnik, Motorradtechnik	+ selbstständiges Arbeiten - Geduld bewahren bei zeitraubender Fehlersuche	Geschicklichkeit, Spaß an Mechanik, Mathekenntnisse	3,5	<u>800 € – 1.537 €</u> <u>2.324 € – 3.039 €</u>
Unter Strom				
Elektroniker*in für Energie- und Gebäudetechnik Stromleitungen in Gebäuden verlegen	+ verantwortungsvolle Arbeit mit sichtbaren Ergebnissen - umfangreiche Theorie, viele gesetzliche Vorschriften	gute Augen, Genauig- keit, Geschicklichkeit	3,5	<u>700 € – 1.300 €</u> <u>3.023 € – 4.303 €</u>
Elektroniker*in für Automatisierungstechnik In der industriellen Produktion automatisierte Prozesse installieren, programmieren, überwachen	+ auf höchstem technischen Niveau arbeiten - Zeitdruck bei der Fehlersuche	Sinn für Elektronik und Technik, Geduld	3,5	<u>1.206 € – 1.537 €</u> <u>3.412 € – 5.078 €</u>
Elektroniker*in für Betriebstechnik Anlagen für die Energieversorgung, Meldetechnik oder Beleuchtungstechnik installieren, instand halten	+ selbstständiges und verantwortungsvolles Arbeiten - auf Bauteilen und bei jedem Wetter arbeiten	Sinn für Elektronik und Technik, praktische Veranlagung	3,5	<u>700 € – 1.537 €</u> <u>3.654 € – 5.104 €</u>

* Spanne bezieht sich auf das 1. – 4. Ausbildungsjahr.
** Derzeit liegen leider keine Informationen vor.

Ausbildungsberufe Was mache ich?	+ Was ist gut? - Was ist weniger toll?	Was muss ich mitbringen?	Dauer in Jahren	Was verdiene ich in der <u>Ausbildung*</u> und danach? Durchschnittlich in Euro (brutto)
Unter Strom				
Elektroniker*in für Gebäude- und Infrastruktursysteme <i>In Gebäuden oder Industrieanlagen Energie- und Kommunikationssysteme installieren und warten</i>	+ Arbeit mit modernster Technik - Hektik bei der Fehlersuche	elektronisches und technisches Interesse, Verantwortungs- bewusstsein	3,5	<u>1.140 € – 1.537 €</u> <u>3.023 € – 4.303 €</u>
Elektroniker*in für Geräte und Systeme <i>Entwickeln und montieren medizinischer Geräte, Geräte der Mess- und Prüftechnik oder Mikrosysteme</i>	+ Planen und Entwickeln im Team - Zeitdruck	elektrotechnisches Verständnis, englische Sprachkenntnisse	3,5	<u>1.206 € – 1.537 €</u> <u>3.175 € – 4.744 €</u>
Fluggeräteelektroniker*in <i>Navigations-, Radar- oder Autopilot- anlagen montieren und prüfen, Störungen analysieren und beheben</i>	+ Arbeit auf höchstem technischen Niveau - katastrophale Konsequenzen bei Fehlern	elektronisches Verständnis, englische Sprachkenntnisse	3,5	<u>1.206 € – 1.537 €</u> <u>3.175 € – 4.744 €</u>

IT-System-Elektroniker*in Systeme, Komponenten und Netzwerke der Informationstechnologie (IT) entwerfen, installieren und konfigurieren	+ technisch anspruchsvolle Aufgaben, häufig wechselnde Aufgaben und Arbeitssituationen - verärgerte Kunden bei Störungen und Schichtarbeit	Mathekenntnisse, Fingerfertigkeit, logisches Denkvermögen	3	<u>1.206 € – 1.466 €</u> <u>4.194 €</u>
Informationselektroniker*in Serviceleistungen erbringen rund um informationstechnische, digitale Systeme	+ das Arbeiten mit modernsten Geräten - ungeduldige Kunden	exakte Arbeitsweise, Sinn für elektronische und techn. Zusammenhänge	3,5	<u>700 € – 1.300 €</u> <u>3.366 € – 5.200 €</u>
Elektroniker*in für Informations- und Systemtechnik Signal-, Sicherheits-, Informations- und funktechnische Systeme entwickeln	+ eigenverantwortliche Arbeit mit modernsten Medien - verärgerte Kunden bei Störungen	Sinn für Technik, Geduld, Genauigkeit	3,5	<u>1.206 € – 1.537 €</u> <u>3.248 € – 4.873 €</u>



* Spanne bezieht sich auf das 1. – 4. Ausbildungsjahr.
** Derzeit liegen keine Informationen vor.

Ausbildungsberufe Was mache ich?	+ Was ist gut? - Was ist weniger toll?	Was muss ich mitbringen?	Dauer in Jahren	Was verdiene ich in der <u>Ausbildung*</u> und danach? Durchschnittlich in Euro (brutto)
Informationstechnologie anwenden				
Fachinformatiker*in Hard- und Software-Systemlösungen bedarfs- gerecht installieren und programmieren. Mögliche Fachrichtungen: Anwendungsentwick- lung, Daten- und Prozessanalyse, Digitale Vernetzung, Systemintegration	+ die Team- und Projektarbeit - Termindruck	technisches Interesse, Kooperationsbereit- schaft, Flexibilität	3	<u>700 € – 1.466 €</u> <u>3.484 € – 6.297 €</u>
Kaufmann/-frau – Digitalisierungs- management IT-System-Analysen und Konzepte für das eigene Unternehmen entwickeln und durchführen	+ die eigenverantwortliche Stellung im Betrieb - Pannen bei der Umsetzung der Konzepte	sicherer Umgang mit Menschen, systemati- sches Vorgehen	3	<u>1.206 € – 1.466 €</u> <u>3.484 € – 6.177 €</u>
Informationselektroniker*in Computer-Netzwerke und IT-Systeme planen und installieren, Service und Reparatur	+ das hohe technische Niveau - Termindruck	abstrakt-logisches Denken, systematisches Vorgehen	3,5	<u>700 € – 1.300 €</u> <u>3.366 € – 5.200 €</u>

Mathematisch-technische*r Softwareentwickler*in Konzeption, Realisierung und Wartung von Softwaresystemen	+ Teamarbeit und Projektarbeit - sitzende Tätigkeit	abstraktes, analytisches Denken	3	<u>1.206 € – 1.338 €</u> <u>3.501 € – 5.934 €</u>
Kunst am Bau				
Bauwerksmechaniker*in für Abbruch und Betonrennentechnik Technische Anlagen oder Bauwerke sanieren, modernisieren oder den Abriss und Rückbau organisieren	+ anspruchsvolle, praktische Tätigkeit im Freien - Lärm und Staub	Interesse an Beton- verarbeitung, körperliche Fitness	3	** <u>2.696 € – 3.620 €</u>
Bauzeichner*in Architektorentwürfe am Computer in Zeichnungen umsetzen, Baustoffbedarf berechnen	+ das eigenverantwortliche Arbeiten - der Zeitdruck	Freude an Zeichnen und Mathematik, Genauigkeit	3	<u>682 € – 1.550 €</u> <u>3.024 € – 4.555 €</u>
Beton- und Stahlbetonbauer*in Beton in Formen für Haus-, Hochhaus- und Brückenbau gießen	+ die Mitarbeit an großen Projekten - Abhängigkeit vom Wetter, wechselnde Baustellen	körperliche Fitness, Schwindelfreiheit	3	<u>1.080 € – 1.550 €</u> <u>2.695 € – 4.016 €</u>
Dachdecker*in Mit verschiedenen Materialien Dächer decken, Wände abdichten	+ die Arbeit im Freien - schlechtes Wetter	handwerkliches Talent, Schwindelfreiheit, körperliche Fitness	3	<u>860 € – 1.320 €</u> <u>3.011 € – 3.903 €</u>

* Spanne bezieht sich auf das 1. – 4. Ausbildungsjahr.

** Derzeit liegen leider keine Informationen vor.

Ausbildungsberufe Was mache ich?	+ Was ist gut? - Was ist weniger toll?	Was muss ich mitbringen?	Dauer in Jahren	Was verdiene ich in der Ausbildung* und danach? Durchschnittlich in Euro (brutto)
Kunst am Bau				
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger*in Fliesen und Steinplatten auf Wänden und Fußböden verlegen	+ die sichtbaren Arbeitsergebnisse - die Arbeitshaltung: Häufiges Bücken und Knien	gutes Vorstellungsver- mögen, mathemati- sches Verständnis	3	1.081 € – 1.550 € 2.914 € – 3.833 €
Gebäudereiniger*in Fassaden, Gebäudeinnen- oder -außenflächen reinigen mit Maschinen, Geräten und chemischen Mitteln	+ abwechslungsreiche Tätigkeiten - ungewöhnliche Arbeitsplätze, Zeitdruck	Gründlichkeit, körperliche Fitness	3	1.000 € – 1.300 € 2.211 € – 2.972 €
Holz- und Bautenschutzler*in Erkennen, Beurteilen und Beseitigen von Schäden an Bauwerken aus Holz, Beton, Mauerwerk und Naturstein	+ verantwortungsvolle und anspruchsvolle Aufgabe, zum Schutz bestehender Gebäude beitragen - Abhängigkeit vom Wetter	handwerkliches Geschick, körperliche Fitness	3	1.080 € – 1.550 € 2.673 € – 3.592 €
Maurer*in Rohbauten nach Bauzeichnungen errichten	+ die praktische Arbeit mit sichtbaren Ergebnissen - schlechtes Wetter	körperliche Wendigkeit und Fitness	3	1.080 € – 1.550 € 3.003 € – 3.988 €



Straßenbauer*in <i>Straßen und Autobahnen mit maschineller Hilfe anlegen und reparieren</i>	+ die Arbeit im Freien mit sichtbarem Arbeitsergebnis - dichter Straßenverkehr, Lärm und Abgase	körperliche Fitness, praktische Veranlagung	3	<u>1.080 € – 1.550 €</u> <u>3.299 € – 4.248 €</u>
Verfahrensmechaniker*in in der Steine- und Erdenindustrie <i>Maschinen und Produktionsanlagen für die Herstellung von Baustoffen bedienen und überwachen. Mögliche Fachrichtungen: Asphalttechnik, Baustoffe, Gipsplatten oder Faserzement, Kalksandsteine oder Porenbeton, Transportbeton, vorgefertigte Betonzeugnisse</i>	+ die Verantwortung für einen reibungslosen Produktionsablauf - Maschinenlärm	Verständnis für Technik und Chemie, schnelle Auffassungsgabe	3	<u>756 € – 1.369 €</u> <u>3.133 € – 4.197 €</u>
Zimmerer/Zimmerin <i>Dachstühle und andere Holzkonstruktionen am Bau errichten und erneuern</i>	+ die praktische, körperliche Arbeit - Nässe und Kälte	körperliche Fitness, Schwindelfreiheit, räumliches Denken	3	<u>1.080 € – 1.550 €</u> <u>3.064 € – 3.924 €</u>
Leute machen Kleider				
Maßschneider*in <i>Individuelle Bekleidungsstücke in Maßarbeit anfertigen, Kleidung modernisieren und ändern</i>	+ abwechslungsreiche Tätigkeiten mit sichtbarem Ergebnis - Zeitdruck, körperlich anstrengend	Fingerfertigkeit, handwerkliches Talent, Vorstellungskraft	3	<u>701 € – 921 €</u> <u>2.190 € – 3.158 €</u>

* Spanne bezieht sich auf das 1.-4. Ausbildungsjahr.
** Derzeit liegen keine Informationen vor.

Ausbildungsberufe Was mache ich?	+ Was ist gut? - Was ist weniger toll?	Was muss ich mitbringen?	Dauer in Jahren	Was verdiene ich in der Ausbildung* und danach? Durchschnittlich in Euro (brutto)
Leute machen Kleider				
Produktionsmechaniker*in Textil Textilmaschinen einrichten, überwachen und reparieren; Qualitätskontrollen durchführen	+ die verantwortungsvolle Arbeit - Maschinenlärm	Technisches Verständnis, Fingerfertigkeit, Genauigkeit	3	880 € – 1.413 € 2.389 € – 3.403 €
Technische*r Konfektionär*in Aus Kunststoffen oder Naturgeweben technische Textilien herstellen	+ abwechslungsreich: Produktion in der Werkshalle	Technisches Interesse, Fingerfertigkeit, Genauigkeit	3	1.200 € – 1.355 € 2.264 € – 3.311 €
Textil- und Modeschneider*in Maschinelles Zusammennähen vorgefertigter Stoffteile zu Kleidungsstücken	+ die überschaubaren Aufgaben - das schnelle Tempo	Geschicklichkeit, exakte, schnelle Arbeitsweise	3	911 € – 1.332 € 2.190 € – 3.158 €



Natur und frische Luft

Florist*in

Blumensträuße, Kränze und Gestecke nach Kundenwünschen gestalten und binden

+ die kreative Arbeit mit Pflanzen
- langes Stehen, oft in kühlen Räumen

3

682 € – 1.050 €
1.902 € – 2.495 €

Forstwirt*in

Waldbestände pflegen, Waldwege anlegen, Holzernte abwickeln, Schädlinge bekämpfen

+ abwechslungsreiche Aufgaben im Freien
- Verwüstungen durch Schädlinge

3

682 € – 1.050 €
3.190 € – 3.944 €

Gärtner*in

Blumen, Bäume, Obst oder Gemüse anbauen und verkaufen, Gärten anlegen und pflegen. Mögliche Fachrichtungen: Baumschule, Friedhofsgärtnerei, Garten- und Landschaftsbau, Gemüsebau, Obstbau, Staudengärtnerei, Zierpflanzenbau

+ kreative Arbeit im Freien
- die Arbeitshaltung: häufiges Bücken und Knien

3

682 € – 1.290 €
2.156 € – 3.689 €

Landwirt*in

Getreide oder Gemüse anbauen und vermarkten, Tiere aufziehen und pflegen

+ verantwortungsvolle Arbeiten im Rhythmus der Jahreszeiten
- Abhängigkeit vom Wetter

3

682 € – 921 €
2.301 € – 3.087 €

Ausbildungsberufe Was mache ich?	+ Was ist gut? - Was ist weniger toll?	Was muss ich mitbringen?	Dauer in Jahren	Was verdiene ich in der Ausbildung* und danach? Durchschnittlich in Euro (brutto)
Schöner Wohnen				
Bodenleger*in Bodenbeläge aus Textil oder anderem Material innen und außen verlegen und instand halten	+ Arbeit im Team - körperlich anstrengend	handwerkliches Talent, gute körperliche Verfassung	3	1.080 € – 1.550 € 2.426 € – 3.258 €
Maler*in und Lackierer*in Innen- und Außenwände mit Farben, Lacken und Tapeten gestalten und schützen. Mögliche Fachrichtungen: Ausbautechnik und Oberflächengestaltung, Bauten- und Korrosionsschutz, Energieeffizienz- und Gestaltungstechnik, Gestaltung und Instandhaltung, Kirchenmalerei und Denkmalpflege	+ abwechslungsreiche Arbeitsplätze - ständiger Geruch	Audauer, Sinn für Gestaltung, Allergieresistenz	3	800 € – 1.050 € 2.726 € – 3.395 €
Raumausstatter*in Innenräume mit Vorhängen, Teppichen gestalten, Polstermöbel beziehen	+ die Kreativität - unentschlossene Kundschaft	Fingerfertigkeit, guter Farb- und Formensinn	3	810 € – 1.000 € 2.394 € – 3.323 €
Tischler*in Möbel, Treppen, Fenster und Türen anfertigen, montieren und restaurieren; Innenausbau	+ die gestalterische Tätigkeit mit sichtbarem Arbeitsergebnis - Holzstaub und Maschinenlärm	technisches Verständnis, handwerkliches Talent	3	730 € – 921 € 2.669 € – 3.556 €

Verkaufs- und Organisationstalent gefragt

Automobilkauffrau/-mann Neu- und Gebrauchtwagen kundenorientiert vermarkten, Serviceangebote entwickeln	+ die moderne Autotechnik und der Umgang mit Menschen - anspruchsvolle Kunden	sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick, Mathekenntnisse	3	<u>900 € – 1.340 €</u> <u>2.983 € – 5.504 €</u>
Bankkauffrau/-mann Kunden bei Finanzierungen, Krediten und Geldanlagen beraten und betreuen	+ der verantwortungsvolle Kontakt mit Menschen - unerfüllbare Kundenwünsche	Genauigkeit, Verhandlungsgeschick, sicheres Auftreten	3	<u>1.183 € – 1.470 €</u> <u>4.192 € – 6.651 €</u>
Buchhändler*in Bücher und Zeitschriften bestellen und präsentieren, Kunden beraten, Buchmarkt beobachten	+ der Umgang mit Büchern und Menschen - auch schlechte Bücher kennen zu müssen	Kontaktfreude, Allgemeinbildung, kaufmännisches Verständnis	3	<u>685 € – 1.210 €</u> <u>2.188 € – 3.199 €</u>
Fachverkäufer*in im Nahrungsmittelhandwerk Fleisch- oder Backwaren verkaufen, Kunden beraten, Ware präsentieren und dekorieren. Mögliche Fachrichtungen: Bäckerei, Fleischerei, Konditorei	+ der Umgang mit Menschen - das lange Stehen	gutes Gedächtnis, Offenheit, Hygienebewusstsein	3	<u>700 € – 1.340 €</u> <u>1.992 € – 2.564 €</u>
Industriekauffrau/-mann Kosten und Preise kalkulieren und überwachen, Kunden werben, Verhandlungen führen	+ der Erfolg bei guten Vertragsabschlüssen - Ärger bei Reklamationen	gute Rechenkenntnisse, Kontakt- und Entscheidungsfreude	3	<u>700 € – 1.466 €</u> <u>3.313 € – 5.542 €</u>

* Spanne bezieht sich auf das 1. – 4. Ausbildungsjahr.

** Derzeit liegen keine Informationen vor.

Ausbildungsberufe Was mache ich?	+ Was ist gut? - Was ist weniger toll?	Was muss ich mitbringen?	Dauer in Jahren	Was verdiene ich in der Ausbildung* und danach? Durchschnittlich in Euro (brutto)
Verkaufs- und Organisationstalent gefragt				
Kauffrau/-mann im Gesundheitswesen Kundenbetreuung, Materialverwaltung, Leistungsabrechnungen in Krankenhäusern oder Arztpraxen	+ selbstständige, verantwortungs- volle Aufgaben - Streit um Kostenübernahme	gute Rechenkenntnisse, Genauigkeit	3	900 € – 1.538 € 2.910 € – 4.279 €
Kauffrau/-mann für Büromanagement allgemeine Büroarbeit, insbesondere Texte erstellen und übermitteln	+ die abwechslungsreichen Bürotätigkeiten - hohes Arbeitstempo bei Termindruck	gute Auffassungsgabe, Zuverlässigkeit, Organisationstalent	3	682 € – 1.446 € 2.845 € – 4.725 €
Kauffrau/-mann im Einzelhandel Kunden vor der Kaufentscheidung beraten, Ware bestellen, Regale bestücken	+ Einsatzmöglichkeiten in unterschiedlichen Branchen - die Arbeitszeiten abends und am Wochenende	Spaß an Mathe, Offen- heit, Einfühlungsver- mögen	3	900 € – 1.340 € 2.265 € – 3.418 €
Kauffrau/-mann im Groß- und Außenhandel Ankauf und Lagerung von Waren sowie Verkauf und Lieferung an Großkunden organisieren	+ abwechslungsreiche Arbeit auch im Ausland - Termindruck	Organisationstalent, Verhandlungsgeschick	3	747 € – 1.370 € 2.941 € – 4.555 €

Immobilienkauffrau/-mann Grundstücke und Immobilien vermitteln und verkaufen, Sanierungsmaßnahmen planen und betreuen	+ selbstständige Tätigkeiten im Außendienst und im Büro - hoher Erfolgsdruck bei Kundenwünschen	kaufmännisches Interesse, Verhandlungsgeschick	3	<u>1.140 € – 1.360 €</u> <u>3.215 € – 4.891 €</u>
Kauffrau/-mann für Tourismus und Freizeit Marketing für Tourismusattraktionen, Gäste beraten, Veranstaltungen organisieren	+ Beruf mit Eigeninitiative, der Umgang mit Menschen - Reklamationen	Kontaktfreude, Kreativität, kaufmännisches Talent	3	<u>800 € – 1.400 €</u> <u>2.542 € – 3.811 €</u>
Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte*r Schriftsätze erstellen, Termine koordinieren, Akten führen, Buchhaltung	+ abwechslungsreiche Büroarbeit - die überwiegend sitzende Tätigkeit	verbindliches Auftreten, Ordnungssinn, sprachliche Gewandtheit	3	<u>940 € – 1.144 €</u> <u>2.500 € – 3.908 €</u>
Tourismuskauffrau/-mann Individual- und Pauschalreisen organisieren, Kunden beraten, Fahr- und Flugpläne recherchieren	+ Umgang mit Menschen, vielfältige Reiseziele kennenlernen - Reklamationen, aufwendige Verwaltungsarbeiten	Aufgeschlossenheit, Kommunikationsfreude	3	<u>797 € – 1.052 €</u> <u>2.542 € – 3.811 €</u>
Sozialversicherungsfachangestellte*r Arzt- und Krankenhausrechnungen prüfen und erstatten, Krankenkassenbeiträge einziehen. Mögliche Fachrichtungen: allgemeine Krankenversicherung, knappschaftliche Sozialversicherung, landwirtschaftliche Sozialversicherung, Rentenversicherung, Unfallversicherung	+ der Umgang mit Menschen - Routinearbeiten	gute Mathekenntnisse, Taktgefühl, Verhandlungsgeschick	3	<u>1.218 € – 1.538 €</u> <u>3.721 € – 5.113 €</u>

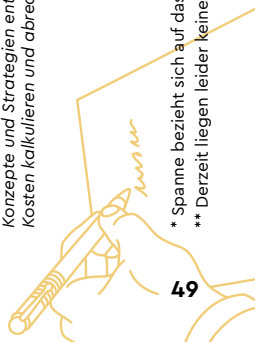
* Spanne bezieht sich auf das 1. – 4. Ausbildungsjahr.

** Derzeit liegen keine Informationen vor.



Ausbildungsberufe Was mache ich?	+ Was ist gut? - Was ist weniger toll?	Was muss ich mitbringen?	Dauer in Jahren	Was verdiene ich in der Ausbildung* und danach? Durchschnittlich in Euro (brutto)
Verkaufs- und Organisationstalent gefragt				
Sport- und Fitnesskauffrau/-mann In Sportvereinen, Fitnesscentern oder in kommunalen Sportämtern verwalten und organisieren	+ interessantes Arbeitsumfeld - häufig sitzende Tätigkeiten	gute Rechenkenntnisse, Ordnungssinn, Organisationstalent	3	682 € – 921 € 2.182 € – 3.405 €
Sportfachfrau/-mann Informieren, Betreuen und Beraten von Mitgliedern oder Kunden zu Sportangeboten sowie gesundheit- lichen Aspekten; Aufgaben in der Organisation des Sportsbetriebes und in der Sportpraxis	+ Umgang mit Menschen - Sportunfälle	gute körperliche Verfassung, Begeisterung für Sport	3	682 € – 921 € 2.182 € – 3.405 €
Veranstaltungskauffrau/-mann Bei Konzertveranstaltern, Künstlern, Marketing- oder Eventagenturen planen und organisieren	+ die abwechslungsreichen Tätigkeiten - der Termindruck	kaufmännisches Denken und kommunikatives Wesen	3	800 € – 1.400 € 2.783 € – 4.163 €

Verkäufer*in In Fachgeschäften und Supermärkten bedienen und beraten, Waren sortieren	+ Arbeitsmöglichkeiten in vielen Branchen - die Arbeitszeiten	Rechenkenntnisse, gute körperliche Verfassung, Geduld	2	900 € – 1.200 € 2.265 € – 3.418 €
Medienkauffrau/-mann Digital und Print Herstellung und Vertrieb von Büchern, Zeitungen und Zeitschriften planen und kalkulieren	+ abwechslungsreiche Projekte - Termindruck und Hektik	Organisationstalent, gute Ausdrucksfähigkeit	3	685 € – 1.210 € 3.072 € – 4.746 €
Kauffrau/-mann für Versicherung und Finanzen Kunden beraten, Verträge abschließen, Schadensfälle bearbeiten	+ der Umgang mit Menschen - Routinearbeiten	Flexibilität, Organisationstalent, sicheres Auftreten	3	1.205 € – 1.370 € 4.023 € – 6.238 €
Verwaltungsfachangestellte*r Verwaltungsaufgaben bei Stadt, Land oder Bundesverwaltung. Mögliche Fachrichtungen: Bundesverwaltung, HWK und IHK, Kirchenverwaltung der evangelischen Kirche, Kommunalverwaltung, Landesverwaltung	+ breit gefächerte Büro Tätigkeiten mit hohem Wissensstand an Verordnungen und Gesetzen - das Arbeiten im Sitzen	Ordnungssinn, Aufgeschlossenheit, Belastbarkeit, Geduld	3	1.187 € – 1.314 € 3.441 € – 4.822 €
Kauffrau/-mann Marketingkommunikation Konzepte und Strategien entwickeln, Kosten kalkulieren und abrechnen	+ interessante Projekte - Termindruck	schnelle Auffassungsgabe, Organisationstalent	3	900 € – 1.340 € 3.236 € – 5.373 €



* Spanne bezieht sich auf das 1. – 4. Ausbildungsjahr.

** Derzeit liegen leider keine Informationen vor.

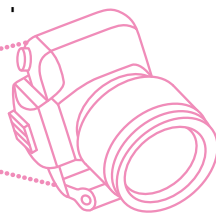
Ausbildungsberufe Was mache ich?

+ Was ist gut?
- Was ist weniger toll?

Was muss ich
mitbringen?

Dauer
in
Jahren

Was verdiene
ich in der
Ausbildung*
und danach?
Durchschnittlich
in Euro (brutto)



Medien gestalten

Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste

In Archiven, Dokumentationsstellen, Bildagenturen
Datennetze einrichten, Benutzer beraten.
Mögliche Fachrichtungen: Archiv, Bibliothek,
Bildagentur, Information und Dokumentation,
Medizinische Dokumentation

+ selbstständige Arbeit mit
modernen Medien
- Routinetätigkeiten, lange
Bildschirmarbeit

Sinn für Technik,
Kontaktfreude,
Ausdauer

3

831€ – 1.325€
3.176€ – 5.421€

Fachkraft für Veranstaltungstechnik

Veranstaltungen, Konzerte, Messen,
Kongresse planen, kalkulieren und
organisieren

+ die vielfältigen
Gestaltungsmöglichkeiten
- Termindruck

Organisationstalent,
Kontaktfreude,
Kreativität

3

1.218€ – 1.314€
2.893€ – 4.185€

Fotograf*in

Für Presse und Werbung fotografieren,
Pass- und Porträtfotografie

+ Abwechslung und Kreativität
- Termindruck

guter Farb- und
Formensinn,
Einfühlungsvermögen

3

**
2.248€ – 3.798€

Gestalter*in für visuelles Marketing

Verkaufsfördernde Veranstaltungen,
Erlebnisräume, Aktionen planen,
kalkulieren und durchführen

+ kreative eigenständige Tätigkeiten
- Termindruck

kaufmännisches
Interesse,
gestalterisches Talent

3

900€ – 1.340€
2.518€ – 3.499€

Kauffrau/-mann für audiovisuelle Medien Produktorganisation, Vertrieb, Marketing in den Bereichen Film, TV, Radio, Video, Musik	+ selbstständige, abwechslungsreiche Tätigkeiten - Hektik bei Zeitdruck	kaufmännisches Denken, Organisations-talent, Flexibilität	3	<u>735 € – 921 €</u> <u>3.072 € – 4.746 €</u>
Mediengestalter*in Bild und Ton Technische Geräte zum Aufzeichnen und Bearbeiten von Bild- und Tonmaterial einrichten	+ Teamarbeit - unter Zeitdruck arbeiten	technisches Verständ-nis, Improvisations-fähigkeit	3	<u>735 € – 921 €</u> <u>2.665 € – 4.062 €</u>
Mediengestalter*in Digital und Print Digital- und Printmedien gestalterisch oder technisch bearbeiten – je nach Fachrichtung. Mögliche Fachrichtungen: Designkonzeption, Digitalmedien, Printmedien, Projektmanagement	+ das selbstständige Arbeiten - körperliche Belastung durch lange Bildschirmarbeit	technisches oder gestalterisches Verständnis, Geduld und Ausdauer	3	<u>831 € – 1.230 €</u> <u>2.591 € – 3.871 €</u>
Bäcker*in Brot, Brötchen, Kuchen und Gebäck herstellen	+ die vielseitigen Tätigkeiten mit sichtbaren Ergebnissen - anstrengende Arbeit im Stehen	Sauberkeit, guter Geruchs- und Geschmackssinn; Allergieresistenz	3	<u>930 € – 1.546 €</u> <u>2.351 € – 3.161 €</u>
Brauer*in und Mälzer*in Automatisierte Bierherstellung aus Gerste, Hopfen, Malz und Wasser überwachen	+ die verantwortungsvolle Aufgabe, gutes Bier herzustellen - unangenehme Gerüche	technisches Verständ-nis, Genauigkeit, Sauberkeit	3	<u>782 € – 1.513 €</u> <u>3.342 € – 4.703 €</u>

* Spanne bezieht sich auf das 1. – 4. Ausbildungsjahr.
** Derzeit liegen keine Informationen vor.

Ausbildungsberufe Was mache ich?	+ Was ist gut? - Was ist weniger toll?	Was muss ich mitbringen?	Dauer in Jahren	Was verdiene ich in der Ausbildung* und danach? Durchschnittlich in Euro (brutto)
Essen und Trinken				
Fachkraft für Lebensmitteltechnik Computergesteuerte Anlagen zur Lebensmittelherstellung überwachen, Qualität prüfen	+ die anspruchsvolle Arbeit mit sichtbaren Ergebnissen - Zeitdruck bei technischen Defekten	technisches Verständ- nis, Hygienebewusst- sein, Genauigkeit	3	821 € – 1.546 € 2.637 € – 3.952 €
Süßwarentechnolog*in Die industrielle Herstellung von Gebäck, Schokolade und anderen Süßigkeiten überwachen	+ Arbeit mit modernsten technischen Anlagen - sterile Umgebung, Lärm großer Produktionshallen	Freude an Technik und an Nahrungsmitteln, Hygienebewusstsein	3	1.051 € – 1.519 € 2.687 € – 3.870 €
Fleischer*in Fleisch für den Verkauf zerlegen, Wurst zubereiten, Büffets ausrichten und dekorieren	+ geschmackvolle Nahrungsmittel zubereiten - anstrengende Arbeit im Stehen	Hygienebewusstsein, Geschicklichkeit, Geschmackssinn	3	800 € – 1.187 € 2.339 € – 3.184 €
Koch / Köchin Speisen in Restaurants, Gaststätten oder Kantinen vor- und zubereiten, Einkauf organisieren	+ vielfältige Arbeitsfelder, auch im Ausland - Hektik, Hitze, Lärm	Geschmackssinn, schnelle Auffassungs- gabe, Sorgfalt und Sauberkeit	3	800 € – 1.400 € 2.346 € – 3.244 €

Konditor*in Torten, Gebäck, Pralinen und Zuckerwaren herstellen und gestalten	+ die Kreativität und der Erfolg bei zufriedenen Kunden - Routinetätigkeiten	Sauberkeit, Geschicklichkeit, Freude am Gestalten	3	<u>700 € – 1.155 €</u> <u>2.351 € – 3.161 €</u>
Milchwirtschaftliche*r Laborant*in In Molkereien und Betrieben der Milchindustrie die Produktqualität überwachen	+ verantwortungsvolle Arbeit für wichtige Lebensmittel - ein Fehler darf nie unterlaufen	Interesse an chemischen, physikalischen, mikrobiologischen Zusammenhängen	3	<u>1.026 € – 1.589 €</u> <u>3.238 € – 4.697 €</u>
Milchtechnolog*in Den maschinellen Verarbeitungsprozess von Milch und Milchprodukten überwachen	+ eigenverantwortliche Arbeit mit hochwertigen Lebensmitteln - die weitreichenden Folgen bei Fehlern, Nacharbeit	technisches Verständnis, Genauigkeit, Hygienebewusstsein	3	<u>1.026 € – 1.589 €</u> <u>3.238 € – 4.697 €</u>
Rund um den Gast				
Fachfrau/-mann für Systemgastronomie Einkauf, Werbung und Personaleinsatz im Systemgastronomiebetrieb organisieren	+ selbstständige, verantwortungsvolle Aufgaben - Hektik bei großem Andrang	mathematische Kenntnisse, sicheres Auftreten, Flexibilität	3	<u>983 € – 1.350 €</u> <u>2.197 € – 3.042 €</u>
Hotelfachfrau/-mann Hotelgäste vom Empfang bis zur Abreise betreuen, Einsatz in allen Hotelbereichen	+ der Kontakt mit vielen Menschen, gute Aufstiegschancen - Schichtdienst	Kontaktfreude, sicheres Auftreten, Freundlichkeit	3	<u>800 € – 1.400 €</u> <u>2.363 € – 3.054 €</u>

* Spanne bezieht sich auf das 1. – 4. Ausbildungsjahr.

** Derzeit liegen keine Informationen vor.

Ausbildungsberufe Was mache ich?	+ Was ist gut? - Was ist weniger toll?	Was muss ich mitbringen?	Dauer in Jahren	Was verdiene ich in der <u>Ausbildung*</u> und danach? Durchschnittlich in Euro (brutto)
Rund um den Gast				
Hotelkauffrau/-mann <i>In Hotels und Restaurants für einen reibungslosen Ablauf sorgen; planen, kalkulieren, abrechnen</i>	+ abwechslungsreiche Tätigkeiten, Aufstiegsmöglichkeiten - Hektik bei großem Andrang	Sorgfalt, Fremdsprachenkenntnisse, Kontaktfreude	3	800 € – 1.400 € <u>2.363 € – 3.054 €</u>
Fachfrau/-mann für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie <i>Gäste bedienen und beraten, Speisen und Getränke servieren</i>	+ der Kontakt mit vielen Menschen - Stress zu Stoßzeiten, Abend- und Wochenenddienste	gutes Gedächtnis, Umsicht, Freude am Umgang mit Menschen	3	800 € – 1.400 € <u>2.084 € – 2.828 €</u>
Mit Sinn für Naturwissenschaft				
Baustoffprüfer*in <i>Im Labor und auf Baustellen Prüfungen an Baumaterial durchführen, um Qualität und Eignung sicherzustellen</i>	+ verantwortungsvolle, selbstständige Tätigkeiten - Fehler dürfen nicht passieren	naturwissenschaftliches und technisches Interesse, Gründlichkeit	3	682 € – 1.768 € <u>3.160 € – 4.502 €</u>

Biologielaborant*in Wirkung chemischer Substanzen auf Pflanzen und Tieren beobachten und untersuchen	+ technisch anspruchsvolle Tätigkeiten - Tierversuche	naturwissenschaftliches Interesse, Sorgfalt	3,5	1.094 € – 1.417 € 3.238 € – 4.697 €
Chemielaborant*in Chemische Experimente mit Messgeräten und PC vorbereiten, durchführen und auswerten	+ anspruchsvolle Aufgaben - Laborgerüche	gute Beobachtungsgabe, Geduld, Genauigkeit	3,5	1.094 € – 1.417 € 3.411 € – 5.201 €
Chemikant*in Technische Anlagen zur Produktion von Chemikalien überwachen und warten	+ die Verantwortung für den reibungslosen Ablauf - Schichtarbeit	naturwissenschaftliches und technisches Interesse	3,5	1.094 € – 1.417 € 3.894 € – 5.659 €
Umwelttechnolog*in für Abwasserbewirtschaftung Prozesse bei der Abwasserbehandlung koordinieren, Umweltschutzmaßnahmen ergreifen	+ die selbstständige, eigenverantwortliche Arbeit - unangenehme Gerüche	technisches Verständnis, Sorgfalt, Umwelt- und Nachhaltigkeitsbewusstsein	3	1.094 € – 1.325 € 3.543 € – 4.651 €
Umwelttechnolog*in – Kreislauf-/ Abfallwirtschaft Technische Abläufe von Entsorgungssystemen planen und koordinieren, Anlagen überwachen	+ die verantwortungsvollen Tätigkeiten - unangenehme Gerüche	technisches und handwerkliches Verständnis, körperliche Fitness	3	1.218 € – 1.314 € 2.711 € – 3.839 €

* Spanne bezieht sich auf das 1. – 4. Ausbildungsjahr.

** Derzeit liegen leider keine Informationen vor.



Ausbildungsberufe Was mache ich?	+ Was ist gut? - Was ist weniger toll?	Was muss ich mitbringen?	Dauer in Jahren	Was verdiene ich in der <u>Ausbildung*</u> und danach? Durchschnittlich in Euro (brutto)
Mit Sinn für Naturwissenschaft				
Umwelttechnolog*in für Rohrleitungsnetze und Industrieanlagen <i>Undichte Stellen in Abwasserkanälen überprüfen und reparieren, Tank- und Abfüllanlagen warten</i>	+ hohe umweltschutztechnische Kenntnisse - Schmutz und Gerüche	praktische Veranlagung, technisches und naturwissenschaftliches Interesse	3	<u>1.004 € – 1.469 €</u> <u>3.543 € – 4.651 €</u>
Mikrotechnolog*in <i>Produktionsanlagen zur Herstellung von Computers chips einrichten und überwachen</i>	+ arbeiten mit modernsten Verfahren - ständig Schutzkleidung für staubfreie Räume tragen	technisches und naturwissenschaftliches Verständnis, Sorgfalt	3	<u>1.206 € – 1.466 €</u> <u>2.956 € – 4.419 €</u>
Physiklaborant*in <i>Physikalische Messungen und Versuchsreihen steuern und auswerten, Werkstoffe prüfen</i>	+ das hohe technische Niveau - Routinearbeiten	Geduld, Genauigkeit, naturwissenschaftliches Interesse	3,5	<u>1.094 € – 1.417 €</u> <u>3.614 € – 5.534 €</u>

Schädlingsbekämpfer*in Gegen Schädlinge aller Art das geeignete Mittel auswählen und umweltbewusst anwenden	+ selbstständige Tätigkeiten im Außendienst und im Freien - unangenehme Gerüche oder unhygienische Umgebung	Interesse für Naturwissenschaften, körperliche Fitness	3	<u>1.000 € – 1.300 €</u> <u>2.761 € – 3.747 €</u>
Schornsteinfeger*in Feuerungs- und Lüftungsanlagen überprüfen nach umweltschutzrechtlichen Vorgaben	+ abwechslungsreiche, verantwortungsvolle Aufgaben - Schmutz und Ruß	praktische Veranlagung, körperliche Fitness, Freude am Außendienst	3	<u>900 € – 1.100 €</u> <u>3.387 € – 3.869 €</u>
Werkstoffprüfer*in Metalle und Kunststoffe auf ihre Eigenschaften und eventuellen Mängel untersuchen. Mögliche Fachrichtungen: Kunststofftechnik, Metalltechnik, Systemtechnik, Wärmebehandlungstechnik	+ die Verantwortung für die Produktionsergebnisse - Fehler durch Unaufmerksamkeit	naturwissenschaftliche Kenntnisse, Konzentrationsvermögen	3,5	<u>926 € – 1.537 €</u> <u>3.471 € – 4.948 €</u>
Berufskraftfahrer*in Güter transportieren oder Personen im Reisebus befördern, Ladung und Route planen	+ immer etwas Neues kennenlernen - Zeitdruck, überfüllte Straßen	technisches Interesse, hohes Konzentrationsvermögen	3	<u>682 € – 1.305 €</u> <u>2.523 € – 3.446 €</u>

* Spanne bezieht sich auf das 1. – 4. Ausbildungsjahr.
** Derzeit liegen keine Informationen vor.

Ausbildungsberufe Was mache ich?	+ Was ist gut? - Was ist weniger toll?	Was muss ich mitbringen?	Dauer in Jahren	Was verdiene ich in der Ausbildung* und danach? Durchschnittlich in Euro (brutto)
Zu Land, zu Wasser, in der Luft				
Eisenbahner*in im Betriebsdienst Personen- und Güterbeförderung organisieren als Lokführer*in, Rangierleiter*in oder Zugbegleiter*in	+ die verantwortungsvollen Aufgaben - Schichtdienst	technisches Verständ- nis, Sorgfalt, Flexibilität	3	1.225 € – 1.363 € 3.456 € – 4.251 €
Fachkraft für Lagerlogistik Warenein- und -ausgang überwachen, Rohstoffe für die Produktion bereitstellen	+ die Verantwortung für Liefer- termine und -mengen - Hektik bei Termindruck	Spaß am Rechnen, Konzentrationsfähigkeit, gutes Gedächtnis	3	747 € – 1370 € 2.617 € – 3.745 €
Kauffrau/-mann für Verkehrsservice Reisende beraten, Fahrkarten verkaufen, Zugbegleitung im Nah- oder Fernverkehr	+ die wechselnden Aufgaben und Arbeitsorte - Schichtdienst	Mathematikkenntnisse, freundliches Auftreten, Flexibilität	3	1.218 € – 1.363 € 2.837 € – 3.510 €
Servicekauffrau/-mann im Luftverkehr An Flughäfen oder bei Luftverkehrsgesellschaften Kunden beraten und Fluggäste betreuen	+ der Umgang mit Menschen - Schichtdienst	Mathekenntnisse, verbindliches Auftreten, Flexibilität	3	1.242 € – 1.351 € 2.359 € – 4.025 €



Kauffrau/-mann für Spedition und Logistikdienstleistungen <i>Termingerechten Warentransport per Bahn, Lkw, Flugzeug oder Schiff organisieren</i>	+ die verantwortungsvollen Aufgaben - Stress bei geplatzten Terminen	Organisationstalent, Fremdsprachen- und Mathematikkenntnisse	3	<u>682 € – 1.305 €</u> <u>2.992 € – 4.614 €</u>
Nah am Menschen				
Altenpfleger*in <i>Alte Menschen betreuen beim Essen und bei der Körperpflege, bei persönlichen und sozialen Angelegenheiten</i>	+ Menschen helfen zu können - Schichtdienst	Geduld, Freude am Helfen, praktische Veranlagung	3	<u>1.341 € – 1.503 €</u> <u>3.502 € – 4.292 €</u>
Bestattungsfachkraft <i>Hinterbliebene informieren und betreuen, Aufträge koordinieren und Trauerfeierlichkeiten durchführen</i>	+ vielfältige Aufgaben im Umgang mit Menschen - stets mit Trauer konfrontiert zu sein	Freude am Umgang mit Menschen, verbindliches Auftreten, Taktgefühl	3	<u>682 € – 1.314 €</u> <u>2.617 € – 3.762 €</u>
Diätassistent*in <i>An Krankenhäusern oder Kurkliniken Speisepläne ausarbeiten, Schulungen durchführen</i>	+ die Teamarbeit mit Ärzten, Pflege- und Küchenpersonal - Schichtdienst	naturwissenschaftliches Verständnis, Geduld im Kontakt mit Menschen	3	<u>1.215 € – 1.372 €*</u> <u>2.814 € – 4.092 €</u>

* Spanne bezieht sich auf das 1. – 4. Ausbildungsjahr.

** Derzeit liegen keine Informationen vor.

Ausbildungsberufe Was mache ich?	+ Was ist gut? - Was ist weniger toll?	Was muss ich mitbringen?	Dauer in Jahren	Was verdiene ich in der Ausbildung* und danach? Durchschnittlich in Euro (brutto)
Nah am Menschen				
Erzieher*in <i>In Kindergärten, Heimen oder Jugendzentren Kinder und Jugendliche betreuen</i>	+ Kontakt mit jungen Menschen - soziale Probleme in den Familien	Spielfreude, Einfalls- reichtum, Verantwor- tungs- bewusstsein	3	1.341 € – 1.503 € 3.353 € – 4.245 €
Fachkraft für Schutz und Sicherheit <i>Personen, Objekte oder Anlagen schützen, Gefahrenabwehr planen und durchführen</i>	+ die verantwortungsvolle Arbeit - Gefährdung der eigenen Person möglich	hohe Konzentrations- fähigkeit, Besonnenheit, technisches Verständnis	3	880 € – 1.350 € 2.622 € – 3.739 €
Gesundheits- und Krankenpflegehelfer*in <i>Bei ärztlichen Untersuchungen und operativen Eingriffen helfen, Kranke pflegen</i>	+ die verantwortungsbewusste Arbeit mit Menschen - körperlich anstrengend, Schichtdienst	Freude am Helfen, praktische Veranlagung, Lernbereitschaft	2	** 2.753 € – 3.667 €
Medizinische*r Fachangestellte*r <i>Patienten in der Gesundheitsvorsorge betreuen, Betriebsabläufe organisieren</i>	+ verantwortungsvolle Tätigkeiten - Zeitdruck bei großem Andrang	Interesse an Pflege, Einfühlungsvermögen, kaufmännisches Verständnis	3	965 € – 1.130 € 2.408 € – 3.413 €

* Spanne bezieht sich auf das 1. – 4. Ausbildungsjahr.

** Derzeit liegen leider keine Informationen vor.

Datengrundlage: Berufenet der Bundesagentur für Arbeit, Stand November 2024

Qualität zählt!

Qualität der Ausbildung ist kein Gefühl, sondern messbar. Zum Beispiel daran, ob sich der Betrieb an den Ausbildungsrahmenplan hält. Ob du eine angemessene Vergütung erhältst oder ob ausreichend Ausbilder*innen zur Stelle sind.

Das alles kannst du von außen nicht unbedingt sehen. Und vieles auch nicht einfach beim Vorstellungsgespräch erfragen. Aber es gibt einige Anhaltspunkte, auf die du achten solltest: Gibt es einen Betriebsrat und eine Jugend- und Auszubildendenvertretung?

Diese Einrichtungen der Mitbestimmung sorgen für eine gute Ausbildung und in der Regel ist hier auch die Zufriedenheit der Auszubildenden höher. Zum anderen spielt die Tarifbindung eine wesentliche Rolle. Tarifverträge schreiben die Bedingungen fest, zu denen gearbeitet wird. Und zwar zumeist viel bessere als die gesetzlichen Mindeststandards.

DAHER

Halte Augen und Ohren offen bei der Wahl deines Ausbildungsplatzes. Qualität ist kein Zufall. Und du hast sie verdient.

3

Der Weg in die Ausbildung

- ▶ Bilden, nicht abstrampeln
- ▶ Bewerbung: Wo fange ich an?
- ▶ Tipps fürs Bewerbungsgespräch

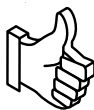
Bilden, nicht ab- strampeln

Ein Praktikum zu absolvieren kann aus vielerlei Gründen sinnvoll sein. Wenn du studieren willst, schreibt dir die Studienordnung unter Umständen sogar ein Praktikum vor. Aber auch für ein freiwilliges Praktikum spricht einiges. In der Regel soll es dazu dienen, in ein Berufsfeld hineinzuschnuppern, die beruflichen Chancen zu verbessern und Kontakte zu knüpfen.

Allerdings kann sich hinter der Bezeichnung „Praktikum“ auch manch unschöne Überraschung verbergen. Zum Beispiel arbeiten manche Unternehmen gern mit Personen im Praktikum als billige Alternative zu regulären Angestellten. Das ist aber nicht Sinn der Sache – und auch nicht vereinbar mit unserem Arbeitsrecht. Im Praktikum sollst du weder in erster Linie Kaffee kochen noch dich überarbeiten; vielmehr dient es dazu, fachliche Abläufe zu vermitteln und berufliche Orientierung zu geben.

Faires Praktikum

Die Bedingungen, nach denen du dein Praktikum absolvierst, sollten schriftlich fixiert sein. Ziel eines Praktikums ist es, berufliche Kenntnisse zu vermitteln. Im Praktikumsvertrag sollte daher ein Ausbildungsplan festgeschrieben sein; außerdem die Dauer des Praktikums – nicht länger als drei Monate! –, die Dauer der Arbeitszeit, dein Urlaubsanspruch, die Höhe der Vergütung (auch im Krankheitsfall) und die Kündigungsbedingungen. Am Ende des Praktikums hast du Anspruch auf ein Zeugnis. Einen Leitfaden für ein faires Praktikum findest du auf der DGB-Jugend-Homepage.



Deine Rechte

- ▶ berufliche Kenntnisse erwerben
- ▶ überwiegt die Arbeitsleistung, ergibt sich ein Anspruch auf vollen Lohn
- ▶ schriftlicher Praktikumsvertrag (siehe Infobox „Faires Praktikum“)
- ▶ Betreuung, die sich um deine Interessen und Arbeitsinhalte während des Praktikums kümmert
- ▶ am Ende des Praktikums: Zeugnis (hierbei ist darauf zu achten, dass die enthaltenen Formulierungen keine negativen Auswirkungen auf zukünftige Arbeitsverhältnisse haben)
- ▶ angemessene Vergütung



„In der Regel soll ein Praktikum dazu dienen, in ein Berufsfeld hinein zu schnuppern, die beruflichen Chancen zu verbessern und Kontakte zu knüpfen.“



Deine Pflichten

- ▶ den Anweisungen der für dich zuständigen Kolleg*innen Folge leisten
- ▶ stets sorgsam und gewissenhaft arbeiten
- ▶ zur Verfügung gestellte Arbeitsmittel pfleglich behandeln
- ▶ Stillschweigen über Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse wahren, ebenso über personenbezogene Daten, die im Rahmen des Praktikums bekannt werden.
- ▶ Wird ein Praktikumsentgelt gezahlt, gilt dieses u. a. beim BAföG, bei der Einkommensteuer, bei der (Halb-) Waisenrente, beim Wohngeld und beim Bürgergeld als Einkommen. Beachte also die dort geltenden Einkommensgrenzen und Freibeträge.



Bewerbung: **Wo** fange ich an?



**Du hast dich für einen Beruf entschieden?
Damit bist du auf deiner Reise in die Ausbildung
einen entscheidenden Schritt weitergekommen.**

Eine Stellenanzeige gibt dir wichtige Informationen über das Unternehmen, die Aufgaben, das geforderte Profil, den Bewerbungsschluss sowie die Bewerbungsform (online oder postalisch).

Um deiner Bewerbung von Beginn an eine persönliche Note zu verleihen, lohnt sich ein Anruf im Betrieb, um noch offene Fragen zu klären.

ZUM BEISPIEL

An welche Person soll dein Bewerbungsschreiben gerichtet werden? Und welche Unterlagen werden benötigt? Kläre darüber hinaus alles Weitere ab, wo du dir nicht sicher bist.



Stellenanzeigen für offene Ausbildungsstellen findest du:

- ▶ bei Ausbildungsplatzbörsen
- ▶ online in Jobportalen
- ▶ über Freunde und Familie
- ▶ in Zeitungen und Anzeigen
- ▶ auf der Homepage von Firmen

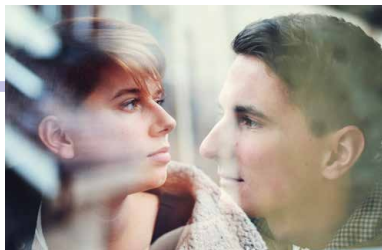




Mit einem Bewerbungstagebuch behältst du von Beginn an den Überblick über den Stand deiner Bewerbungen. So kannst du dir gut merken, wann du wohin eine Bewerbung verschickt hast, mit wem du wann im Betrieb telefonisch gesprochen hast und wo du eventuell noch nachhaken musst.



Ella steht kurz vor ihrem Hauptschulabschluss und will sich bewerben. Maksim hat erst nach sechs Monaten in seiner Ausbildung gemerkt, dass ihm der Beruf überhaupt nicht liegt. Er weiß jetzt, was er will. Jeder Lebens- und Ausbildungsweg ist individuell. Verzichte daher auf standardisierte Anschreiben aus dem Internet. Personaler*innen kennen diese nur zu gut. Individualisiere jede Bewerbung und stelle einen Bezug zur Unternehmensphilosophie und der ausgeschriebenen Stelle her.





Checkliste für deine vollständige Bewerbung:

- ☐ Deckblatt (kein Muss), Foto (optional, kein Muss), Bewerbungsanliegen (auf was bewirbst du dich?), persönliche Daten
- ☐ Bewerbungsanschreiben (Briefform)
Deine Stärken und Motivation für die Berufswahl haben hier auf max. einer Seite Platz
- ☐ Lebenslauf
In tabellarischer Form werden die Kategorien schulische Laufbahn, Praktika, Ehrenamtliches Engagement (wenn vorhanden), Sprachkenntnisse, EDV-Kenntnisse und Hobbys dargestellt
- ☐ Anlagen
Schulzeugnisse, Praktikumszeugnisse, Zertifikate, Qualifikationsnachweise, Bescheinigungen über Ehrenamt
- ☐ Ist deine Unterschrift auf dem Anschreiben und deinem Lebenslauf? Damit versicherst du die Richtigkeit deiner Angaben.

Anonymisierte Bewerbungen

Anna wird zum Bewerbungsgespräch eingeladen und Ömer nicht. Das ist Diskriminierung und verstößt gegen das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG). Was in vielen Ländern schon normal ist, findet langsam Einzug in deutschen Unternehmen – die anonymisierte Bewerbung. Du verzichtest auf Angaben über dein Alter, dein Geschlecht und deine Herkunft sowie auf ein Bewerbungsfoto. So sollen Diskriminierungen aufgrund eines ausländischen Namens, des Geschlechts oder Alters verhindert werden.

- Wir raten dir trotzdem:
Richte dich nach den Vorgaben des Betriebes.
Eine anonymisierte Bewerbung ist leider noch kein Standardverfahren. Aber dass es so wird, dafür setzt sich die Gewerkschaftsjugend ein.



Tipps fürs



Bewerbungs- gespräch

Du hältst die Einladung für ein Bewerbungsgespräch in der Hand? Gratuliere, deine Bewerbungsunterlagen haben überzeugt. Deine Reise nähert sich dem Ziel. Jetzt zeigt sich, ob du und das Unternehmen zusammenpassen, und du kannst mit deiner Persönlichkeit überzeugen.

Ein Bewerbungsgespräch kann aus einem klassischen Vorstellungsgespräch – dem Interview mit dem Vorgesetzten und/oder Personalverantwortlichen – bestehen oder erweitert werden um Testaufgaben bis hin zu einem Assessment-Center. Informiere dich vorab über den Ablauf. Bereite dich gut auf das Gespräch vor. Informiere dich vorab über den Betrieb und überlege dir Fragen. Auf klassische Fragen in einem Bewerbungsgespräch kannst du dich gut vorbereiten. Vermeide Standardantworten, die du dir aus dem Netz gezogen hast.

Frage nach, mit wem du das Vorstellungsgespräch haben wirst – und ganz wichtig: Komm nicht abgehetzt zum Gespräch. Nimm dir Zeit für den Weg.

Der erste Eindruck zählt: Suche dir eine Garderobe, in der du dich wohl fühlst und dich selbst wiedererkennst. Dein Outfit sollte natürlich zum Beruf passen und dem Anlass entsprechend sein.

Aufgeregt sein ist normal. Bleibe ruhig und natürlich im Gespräch und denk dran: Nicht nur du hast Interesse an dem Betrieb, sondern dieser auch an dir. In einem Bewerbungsgespräch sollte auch der Betrieb um dich werben. Lass dich nicht ausbremsen und demotivieren, wenn du eine Absage bekommst. Die Gründe dafür können sehr unterschiedlich sein, gerade wenn es viele Bewerber*innen auf die Stelle gibt.

Bestimmte Fragen sind im Bewerbungsgespräch verboten. Wenn dir diese Fragen gestellt werden, musst du nicht die Wahrheit sagen.

- ▶ Welche sexuelle Orientierung haben Sie?
- ▶ Welcher Religion gehören Sie an?
- ▶ Sind Sie häufig krank?
- ▶ Sind Sie schwanger oder haben Sie vor, in naher Zukunft eine Familie zu gründen?
- ▶ Sind Sie Mitglied einer politischen Partei?
- ▶ Sind Sie Mitglied in einer Gewerkschaft?



Checkliste für ein gelungenes Bewerbungsgespräch

- ☐ Einladung zum Termin bestätigen und letzte Fragen klären
- ☐ Sammle Informationen über den Beruf und das Unternehmen
- ☐ Übe die klassischen Fragen und Antworten eines Vorstellungsgesprächs ein
- ☐ Kleide dich ordentlich und trinke und esse ausreichend
- ☐ Sei pünktlich und plane Verspätungen ein
- ☐ Halte im Gespräch Blickkontakt und achte auf deine Körpersprache
- ☐ Bleibe offen und authentisch
- ☐ Stelle eigene Fragen
- ☐ Zeige Interesse und frage nach, bis wann du mit einer Entscheidung rechnen kannst

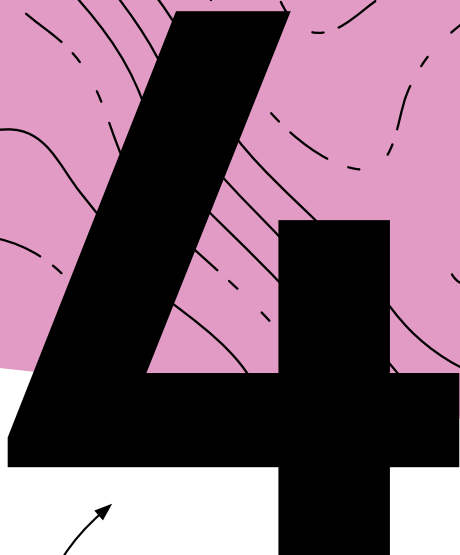




Assessment-Center (AC)

Ein Assessment-Center (AC) ist ein Auswahlverfahren, das immer mehr Unternehmen zur Beurteilung im Bewerbungsprozess nutzen. In ein bis zwei Tagen wirst du gemeinsam mit weiteren Bewerber*innen in verschiedenen Aufgaben geprüft. Meist sind Selbstpräsentationen, Gruppendiskussionen, Rollenspiele, Denkspiele, Testaufgaben und Postkorbübungen Teil eines AC. Auch bei der Bewerbung um einen Ausbildungsplatz kann dir dieses Einstellungsverfahren begegnen. Gängiger ist es bei Festanstellungen oder für ein duales Studium.





Wichtiges in der Ausbildung

- ▶ Demokratie im Betrieb
- ▶ FAQ: Was tun, wenn es mal nicht so rundläuft in deiner Ausbildung?
- ▶ Geh deinen Weg – Schritt für Schritt



Demokratie im Betrieb

In der Politik scheint sie uns selbstverständlich, manchmal sogar etwas zu selbstverständlich – die Demokratie. Kaum jemand würde ernsthaft infrage stellen, dass Politiker*innen in regelmäßigen Abständen gewählt und auch wieder abgewählt werden können. Wenn es um Themen geht, die einen selbst betreffen, möchte niemand übergangen werden. Schülersprecher*innen vertreten z. B. die Interessen der Schülerschaft gegenüber Eltern und Lehrer*innen.

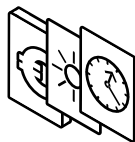


Für sich selbst sprechen und die eigenen Interessen vertreten – darum geht es auch bei der betrieblichen Mitbestimmung. Nur wählen hier nicht die Bürger*innen einer Gemeinde oder eines Staates, sondern die Beschäftigten eines Unternehmens. Das Gesetz gibt ihnen das Recht, eine Interessenvertretung, also einen Betriebsrat, zu bestimmen, sobald in einem Betrieb mehr als fünf Menschen angestellt sind. Der Betriebsrat kümmert sich um die Belange der Belegschaft. Bei Fragen und Problemen ist er der erste Ansprechpartner.

Die Jugend darf darüber hinaus eine eigene Interessenvertretung – die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) – wählen, wenn im Betrieb ein Betriebsrat und mehr als fünf Wahlberechtigte vorhanden sind. JAVen haben viele Mitbestimmungsmöglichkeiten. Ihre Aufgabe ist es vor allem, die Qualität der Ausbildung zu sichern und zu verbessern.

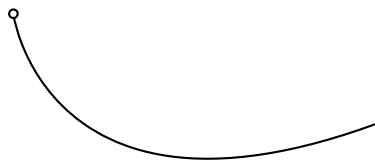
Wozu brauche ich einen Tarifvertrag?

Wie viel Geld du am Ende des Monats bekommst, wie viele Stunden du in der Woche dafür arbeiten musst und wie lange du jedes Jahr Urlaub machen kannst: Diese Fragen regelt ein Tarifvertrag.



Für manche Bereiche gibt es auch gesetzliche Vorgaben. In der Regel sind aber tarifvertraglich ausgehandelte Arbeitsbedingungen deutlich besser. Grundsätzlich sind Tarifverträge allerdings nur für die Mitglieder der Gewerkschaft rechtlich bindend. Denn nur sie kämpfen dafür, dass es Tarifverträge überhaupt gibt – durch Verhandlungen, Aktionen und, falls nötig, durch Streiks.

Mitbestimmung hat
viele Namen.





Das Prinzip Solidarität

Mitbestimmung am Arbeitsplatz ist unser gutes Recht, das – wie die meisten anderen auch – nicht vom Himmel fiel, sondern hart erkämpft wurde, und zwar von uns als Gewerkschaften, die sich seit mehr als 150 Jahren für bessere Arbeitsbedingungen und eine höhere Lebensqualität stark machen.

Mitbestimmung ist aber auch Verantwortung. Denn es geht sowohl darum, Menschen individuell zu unterstützen, als auch darum, die beste Lösung für alle herauszuholen. Deshalb funktioniert gute Mitbestimmung niemals egoistisch, sondern immer solidarisch. Betriebliche Interessenvertretungen haben die Aufgabe, jeglicher Form von Diskriminierung aufgrund von ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion, Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität vorzubeugen und bei Vorfällen einzuschreiten.

Und das ist auch gut so. Denn bessere Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen werden wir nur zusammen durchsetzen können, niemals gegeneinander. Hass macht dumm. Und Konkurrenz macht schwach. Nur gemeinsam sind wir stark!

FAQ-

**Was tun, wenn es mal nicht so rundläuft
in deiner Ausbildung?**



Mit dem Start in die Berufswelt beginnt ein neues Level. Wie bei der Reise in ein neues Land gibt es viele neue Regeln, Gewohnheiten und Arbeitsabläufe. Aber es gibt auch klare Grenzen.

F

A

Was tun, wenn ich außer Kaffeekochen nichts im Betrieb lerne?

Ausbildungsfremde Tätigkeiten sind verboten. Für jeden Beruf gibt es einen gültigen Ausbildungsrahmenplan. Diese gesetzliche Verordnung ist sozusagen der Lehrplan für deine*n Ausbilder*in. Dein Betrieb darf dir also nur Aufgaben übertragen, die im Rahmenplan festgehalten sind. Verstöße dagegen stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können nach §102 Berufsbildungsgesetz mit einem Bußgeld geahndet werden.

ÜBRIGENS

Auch das unnötige Wiederholen von bereits erlernten Tätigkeiten – sogenannte ausbildungsfremde Routinearbeiten – ist verboten.

Was tun, wenn ich blöd im Betrieb angemacht werde, weil ich nicht fließend Deutsch spreche?

Diskriminierung kann sich in Worten, durch rücksichtlose Äußerungen oder in körperlichen Angriffen äußern. Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) verbietet Diskriminierung am Ar-

beitsplatz aus rassistischen Gründen, aufgrund der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religionszugehörigkeit, einer Behinderung oder der sexuellen Identität. Hol dir also Unterstützung. Der Betriebsrat und die Jugend- und Auszubildendenvertretung kümmern sich um Diskriminierung und solidarisieren sich mit dir. Als härteste Sanktion kann der Betriebsrat eine Entlassung von betriebsstörenden Personen verlangen. Auch dein*e Vorgesetzte*r muss jeder Beschwerde bei Benachteiligung nachgehen und dieser vorbeugen.

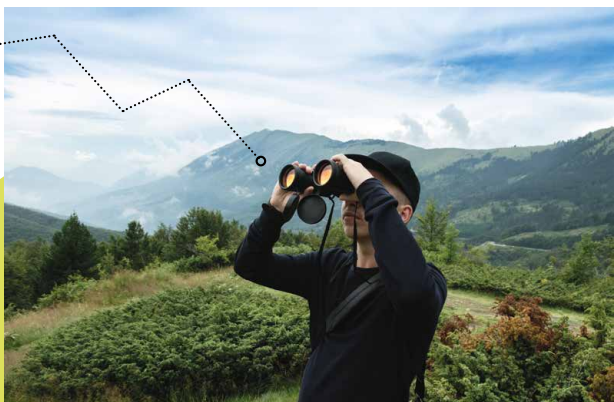
Ciao Freizeit. Überstunden ohne Ende und keine freie Minute in Sicht. Was tun?

Wirst du angewiesen, über deine vertraglich festgelegte Arbeitszeit hinaus zu arbeiten, dann sind das Überstunden. Nur in absoluten Ausnahmefällen kann der Arbeitgeber dich dazu verpflichten, länger im Betrieb zu bleiben. Wenn du Überstunden machst, dann müssen dir diese in Form von Freizeit oder zusätzlicher Vergütung ausgeglichen werden (§17 Berufsbildungsgesetz). Gilt ein Tarifvertrag für dich, kann es gut sein, dass du einen Überstundenzuschlag erhältst.



Checkliste für eine gute Ausbildung

- ☐ Du erhältst deinen Ausbildungsvertrag vor Ausbildungsbeginn
- ☐ Für die Berufsschule wirst du freigestellt
- ☐ Deine Ausbilder*in ist fachlich und pädagogisch qualifiziert und immer anwesend
- ☐ Deine Ausbildung richtet sich nach dem Ausbildungsrahmenplan
- ☐ Ausbildungsfremde Tätigkeiten sind tabu
- ☐ Du hast die Möglichkeit, Fragen zu stellen, und dir werden Arbeitsabläufe erklärt
- ☐ Die gesetzlichen Arbeits- und Pausenzeiten werden eingehalten
- ☐ Überstunden sind die absolute Ausnahme
- ☐ Deine Vergütung wird pünktlich ausgezahlt
- ☐ Wertschätzendes Arbeitsklima – keine Diskriminierung





Egal ob im Studium oder in der Ausbildung:
Geht es um Fragen rund um den Job oder
das Praktikum, stehen wir an deiner Seite.
Unsere Online-Foren Dr. Azubi und FAQ_
Studierende bieten dir schnell und
unkompliziert Hilfe. Unsere Expert*innen
beraten dich anonym und kostenfrei.



Dr. Azubi



FAQ_Studenten

Geh deinen Weg – Schritt für Schritt

Wenn du einen Ausbildungsplatz gefunden hast, ist das ein großer Erfolg – aber noch lange nicht das Ende der Reise. Auch während deiner Ausbildung kannst du dich weiter umschaun und schon mal darüber nachdenken, was im Anschluss kommen soll. Was willst du noch erreichen? Was kann besser werden? Wie immer gibt es viele Möglichkeiten; nicht nur, wenn du feststellst, dass deine Wahl doch nicht so ideal war, wie es zunächst den Anschein hatte. Auch wenn du mit deiner Ausbildungssituation zufrieden bist, ist es von Vorteil, bereits frühzeitig über Weiterbildung nachzudenken.

Weiterbildung





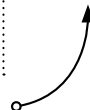


Weiterbildung

Schon während der Ausbildung über Zusatzqualifikationen nachdenken? Klingt, als wäre das ein bisschen viel verlangt. Aber unter anderem durch die Digitalisierung und den Ausbau von Künstlicher Intelligenz (KI) bekommt das Motto vom lebenslangen Lernen neue Bedeutung. Auf Auszubildende zugeschnittene IT-Kurse oder Sprach- und Kulturangebote bieten die Möglichkeit, deine Skills zu verbessern, und eröffnen Karrierechancen, etwa im internationalen Bereich – oft auch vom Arbeitgeber bezahlt. Nach Ausbildungsende kannst du auch eine Aufstiegsfortbildung mit Meister- oder Technikerabschluss beginnen. Informationen zu Bildungsangeboten gibt's auf der DGB-Website.



dgb.de/gute-arbeit/weiterbildung





Bildungsurlaub

In vielen Bundesländern haben auch Azubis einen Rechtsanspruch auf Bildungsurlaub. Bis zu zwei Wochen im Jahr kannst du dich so zu beruflichen oder politischen Themen weiterbilden. Wenn du dich zum Beispiel gewerkschaftlich engagierst und in der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) tätig bist, hast du das Recht, Seminare zu besuchen, die Kenntnisse zur Durchführung der JAV-Arbeit vermitteln. Auch hierzu hat die DGB-Jugend weiterführende Infos:

jugend.dgb.de/-/HNn





Abi nachholen

Erst wolltest du nur weg von der Schule – aber während deiner Ausbildung hast du erkannt, dass das Abitur wichtig ist, um deinen Berufsweg wie gewünscht weiterzuverfolgen? Was auch immer dein Grund ist: Das Abitur auf dem zweiten Bildungsweg nachzuholen ist eine wertvolle Option. Sie lässt sich auf vielerlei Art umsetzen: im Vollzeitunterricht an einem Kolleg, berufsbegleitend in einer Abend-schule, in Vormittags- oder Abendkursen an der Volkshochschule, per Fernstudium oder sogar online.





Work & Travel oder Freiwilligendienst

Mit einem Work & Travel-Programm reist du für bis zu zwölf Monate durch ein Land deiner Wahl, lernst Sprache, Kultur und Leute kennen und jobbst an unterschiedlichen Orten. Oder du engagierst dich als Volontär*in bei der Freiwilligenarbeit im Ausland, etwa in den Bereichen Soziales, Bildung, Kultur, Gesundheit oder Medizin. Dabei arbeitest und lebst du mit der lokalen Bevölkerung.

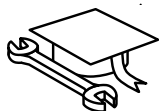


weltwaerts.de

Studium neben dem Beruf oder in Vollzeit

Wenn du nach der Ausbildung noch studieren möchtest, hast du verschiedene Optionen. Entweder, du studierst nach der Übernahme im Betrieb berufsbegleitend. Oder du beginnst ein Vollzeitstudium. Ohne Abitur ist das etwa an der Europäischen Akademie der Arbeit möglich. Studienförderungen vergibt unter anderem die Hans-Böckler-Stiftung.

Infos zu den verschiedenen Stipendien der HBS findest du hier



Es ist deine Reise

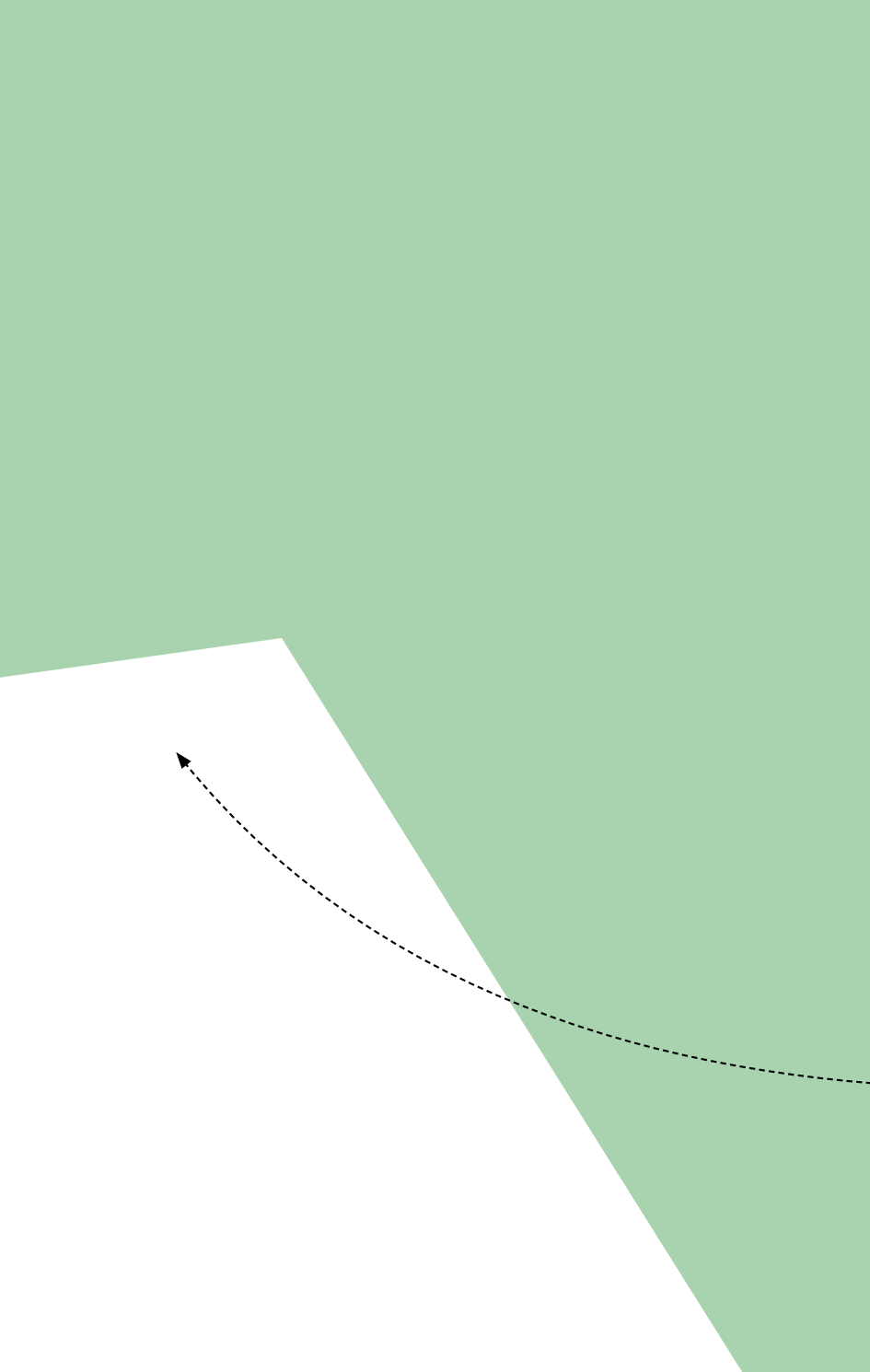


In vielen Betrieben haben wir als Gewerkschaften über Betriebsvereinbarungen und Tarifverträge ganz schön was erreicht. Unser Motto: Gemeinsam stark! Denn je mehr aktive Gewerkschaftsmitglieder in den Betrieben sind, desto besser werden die Ausbildungsbedingungen!

Werde auch du aktiv in der Gewerkschaftsjugend! Wir bieten viele coole Aktionen, Netzwerke und Bildungsangebote. Gewerkschaftsmitglieder erhalten natürlich auch individuelle Rechtsberatung, wenn es mal Probleme gibt. Melde dich einfach bei deiner Gewerkschaftsjugend vor Ort.

Jetzt Mitglied werden!





Was bedeutet Probezeit? Was muss ich beim Ausbildungsvertrag beachten? Kann ich den Ausbildungsplatz wechseln? Muss ich Überstunden machen? Wie viel Ausbildungsvergütung steht mir zu? Welche finanziellen Hilfen gibt es? Was tun bei Mobbing und Stress in der Ausbildung?

Dr. Azubi hilft!

Wir sind für dich da und helfen dir! Schnell, unbürokratisch, anonym und kostenlos. Wenn du willst, geht das auch persönlich. Dr. Azubi nennt dir Ansprechpartner*innen in deiner Nähe.



**Hier wirst du
online beraten.
dr-azubi.de**



SOLIDARITÄT GEHT IMMER!